# Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

10. Jahrgang/Nr. 16
7. August 2002
F25192

HALLE Die Stadt


## In Kröllwitz zweite Stadtteilkonferenz

Die 2. Stadtteilkonferenz für Giebichenstein und Kröllwitz findet am Donnerstag, dem 8. August, 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Kröllwitz, An der Petruskirche 29, statt.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler wird gemeinsam mit Beigeordneten, Vertretern der städtischen Fachbereiche und des Stadtrates Bilanz der bisherigen Arbeit ziehen und für Hinweise und Anregungen der Hallenserinnen und Hallenser zur Verfügung stehen.

Interessierte Bürger haben die Möglichkeit, vor der Konferenz ab 17.30 Uhr Fragen zu aktuellen Planungen in den Stadtteilen an Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung und Planung zu stellen. Außerdem stellen der Verein zur regenerativen Stromerzeugung für Halle sowie die EVH Planungen und Visionen zur späteren Nutzung der Papiermühle Kröllwitz anhand von Diplomarbeiten der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein vor.

## Ausbildungsjahr wurde eröffnet

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler begrüßte vorige Woche im Festsaal des Stadthauses die 22 neuen Auszubildenden der Stadtverwaltung. Neben fünf Verwaltungsfachangestellten werden zwei künftige Fachangestellte für Informations- u. Mediendienste, Archiv, zwei Bauzeichner und eine IT-Kauffrau ausgebildet. Außerdem wurden vier Veranstaltungstechniker, ein KfZ-Mechaniker, eine Bürokauffrau, ein Tischler und erstmals eine Maskenbildnerin eingestellt. Die Ausbildung von vier Feuerwehrmannanwärtern beginnt im Februar 2003. In diesem Jahr werden 22 Azubis eingestellt, Trotz der knappen Haushaltsmittel, so die Information des Fachbereiches Organisations- und Personalservice, wird nach wie vor über Bedarf ausgebildet, um möglichst vielen Jugendlichen zu einem Ausbildungsplatz zu verhelfen.

Mit der Begrüßung der Neulinge verband Ingrid Häußler die Glückwünsche für 30 Auszubildende, die dieser Tage ihre Ausbildung beenden.

## Wieder freie Fahrt am Hansering

Vorfristig wird der Hansering am kommenden Freitag, dem 9. August, komplett für den Verkehr freigegeben. Damit entfällt die Umleitung aus Richtung Joliot-Curie-Platz. Ursprünglich sollte der Hansering nach Verzögerungen im Bauablauf erst am 15. August wieder in beiden Richtungen befahrbar sein. Bis zur Freigabe wurden noch Fräsarbeiten, Restarbeiten im Fußgängerbereich vor dem Gerichtsgebäude und abschließende Markierungsarbeiten durchgeführt.

## Stadtarchiv ist umgezogen

Nach dem Umzug aus der Rathausstraße hat das Stadtarchiv künftig folgende Anschrift: Große Brauhausstraße 18, 06108 Halle. Die Postadresse lautet: Stadt Halle (Saale), Stadtarchiv, 06100 Halle.

Telefonisch erreichbar ist der Leiter des Stadtarchivs, Ralf Jacob, unter der Rufnummer 4 78 97 32. Das Sekretariat hat die Telefonnummer 4 78 97 30, der Benutzersaal ist unter der Nummer 4 78 97 25 zu erreichen. Die Faxnummer lautet 4 78 97 31. Die Öffnungszeiten werden beibehalten: Montags von 9 bis 15 Uhr; dienstags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr. Durch die räumliche Situation – Trennung von Archiv- und Magazingebäude sowie ein kleinerer Benutzersaal – ist eine Benutzung der Archivalien nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

*Sommerzeit – Eiszeit! Wer möchte bei nahezu tropischer Hitze nicht mit Marie-Sophie tauschen?* *Fotos (2): G. Hensling*

# Auf zum Laternenfest!

### Größtes mitteldeutsches Volksfest in Halle an der Saale vom 23. bis 25. August

**(cos) „Die Menschenmenge war im Dunkel bald verschwunden. Es gab nur noch wandelnde Lichter. [...] Hoch oben aber war die Burg Giebichenstein, ein Zauberschloß." So die Halleschen Nachrichten aus dem Jahr 1928, nachdem das Laternenfest zum ersten Mal stattgefunden hatte.**

Vom 23. bis zum 25. August feiert Halle auch in diesem Jahr mit seinen Gästen das traditionelle Fischerstechen der Halloren, den Bootskorso und das Feuerwerk. Einige der Ursprünge dieser Riten reichen bis ins Mittelalter zurück. So war das Fischerstechen der Halloren als Turnierspiel um Pfingsten gedacht. Bei diesem stach der siegreiche Frühlingsheld symbolisch den Winterdämon im Wasser nieder.

Das Besondere am Laternenfest ist die Vielfältigkeit der Veranstaltungen und die Atmosphäre des Festes. Auch in diesem Jahr dürfte für jeden etwas dabei sein. Für den musikalischen Genuss sorgen ganz unterschiedliche Musiker. Das „OSTENde"-Konzert (23. 8., 20 Uhr, Große Bühne Ziegelwiese) wird dabei einer der Höhepunkte des Laternenfestes sein. Dirk Zöllner und IC Falkenberg riefen vor gut einem Jahr wahre Stürme der Begeisterung hervor, als sie eher zufällig während einer Party gemeinsam in ihrer musikalischen Erinnerung kramten. Zwei junge westdeutsche Musiker waren derart begeistert, dass sie sich den beiden bekannten ostdeutschen Musikern anschlossen. Die Band holt alte Lieder von Renft, Lift, City und Silly in die Gegenwart und berührt so das Publikum auf eine ganz besondere Weise. Wolf Maahn (23. 8., 22 Uhr, Große Bühne Ziegelwiese) tourt seit über 20 Jahren durch die Republik. Seine Lieder sind mal rockig, mal soulig, manchmal folkig.

Seit dem Universitätsfest sind Purple Schulz (24. 8., 22:30 Uhr, Große Bühne Ziegelwiese) alte Freunde der Stadt. Mit großartigen Liedern wie „Kleine Seen" und „Sehnsucht" sind sie dem deutschen Publikum bekannt.

Auf klassische Weise werden der Tenor Lasha Nikabadze (Teatro alla Scala) und die Philharmoniker ihre Gäste bezaubern. Die Bühne befindet sich direkt am malerischen Ufer der Saale. Sobald die „Glühwürmchen" zu tausenden ihren Weg durch das Dunkel suchen, spielt das Orchester unter dem Motto „Spanische Nacht" (24. 8., 21:30 Uhr, Bühne Amselgrund). „Das unterstützt sehr den romantischen Charakter des Festes", ist sich Jürgen Reichardt vom Kulturbüro der Stadt sicher. In den Messehallen stellen Hallesche Künstler ihre Arbeiten aus (Eröffnung, 24. 8., 14 Uhr). Den Entwürfen der diesjährigen Preisträger des Plakatwettbewerbs sowie den Plakaten des Malwettbewerbs für Kinder ist eine eigene Ausstellung gewidmet.

Kostenlose Programme liegen ab 15. August in Straßenbahnen, im Roten Turm, im Rathaus, im Technischen Rathaus Hansering 15 und in den Verwaltungsgebäuden in Neustadt Am Stadion 5/6 aus.

*(siehe auch Seite 2)*

## Inhalt


**Teilnehmer für Saaleschwimmen und Bootskorso gesucht**
Seite 2

**Zweite Nacht der Kirchen und Online-Infos zur Bundestagswahl**
Seite 3

**Für 168 Wahllokale werden 1 800 Wahlhelfer benötigt**
Seite 4

**Tagesordnung der 34. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)**
Seite 5

**Ausschusssitzungen und Ausschreibungen**
ab Seite 6


## Fachtagung zur Baulogistik

„Baulogistik für Großbaumaßnahmen" steht auf der Tagesordnung einer öffentlichen Fachveranstaltung, die am Mittwoch, dem 7. August, 16 Uhr, in der Planerwerkstatt „Denkfabrik" im alten Fabrikgebäude der Saline, Mansfelder Straße 52, stattfindet. Den Eröffnungsvortrag über die Logistik von Transportwegen auf Großbaustellen sowie Veränderungen der Verkehrsflüsse am Beispiel des Potsdamer Platzes in Berlin hält in der Veranstaltung der Vertreter einer Berliner Firma. Mitarbeiter des städtischen Tiefbauamtes behandeln im zweiten Teil Fragen zum Thema Sperrungen, Umleitungen und Verkehrsführungen.

## Schnellste Renn-Ente gesucht

Zum neunten Mal findet zum Laternenfest das traditionelle Entenrennen auf der Saale statt. Am 24. August werden die gelben Plastvögel zwischen Amselgrund und Giebichensteinbrücke auf die Reise geschickt. Seine persönliche Renn-Ente kann man freitags 10 bis 18 Uhr und sonnabends von 10 bis 14 Uhr sowie vom 19. bis 23. August täglich zwischen 10 und 18 Uhr für 2,50 Euro am Stand des humalios-Vereins auf dem Markt kaufen. Die Siegerente bekommt 1 000 Euro.

Fototermin mit den Mitgliedern des Stiftungsrates der Bundeskulturstiftung

## Franckesche Stiftungen sind ein würdiges Domizil

Insgesamt 14 Mitglieder zählt der Stiftungsrat der Bundeskulturstiftung, die als nationale Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur in den Franckeschen Stiftungen ein würdiges Domizil gefunden hat. Anlässlich der jüngsten Tagung des Stiftungsrates im vergangenen Monat bat Bürgermeisterin Dagmar Szabados dessen Mitglieder, an deren Spitze Ko-Direktorin Hortensia Völckers und Verwaltungsdirektor Alexander Fahrenholz stehen, zu einem Fototermin auf der Freitreppe des Hauptgebäudes der Stiftungen.

Das einzigartige Bauensemble der Franckeschen Stiftungen, darunter das größte Fachwerkhaus Europas, fand Aufnahme in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO. Die „Stiftungen" sind heute Leuchttürme kulturellen Wirkens.

„Hier wächst", hatte Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler anlässlich der Konstituierung der Bundeskulturstiftung auf dem Festakt am 21. März unterstrichen, „ein wichtiger Standortfaktor für die Saalestadt und die Region – ein sicht- und anfassbares Stück deutsche Einheit."


Anzeigen

# Stadt Burg lädt zum 7. Sachsen-Anhalt-Tag ein

**Saalestadt Halle ist im Regionadorf dabei / 5000 Teilnehmer beim Festumzug / Günstige Bahn-Tickets**

**(sch) Vom 16. bis 18. August lädt die Kreisstadt Burg zum siebten Sachsen-Anhalt-Tag ein. Zum traditionellen Festumzug werden 5000 Teilnehmer erwartet.**

Vor dem Festwagen der Stadt Halle verweisen die Vertreter der Hallorenbrüderschaft auf die Zugehörigkeit des „Salzortes“ zu den alten Hansestädten. Für gute Stimmung sorgt auf dem Truck die Band von Hans Prozell. Bereits im Frühjahr hat das städtische Kulturbüro die zahlreichen Zusagen von Sport- und Tanzgruppen sowie Chören an die Stadt Burg weitergeleitet. Für Festivalstimmung sorgen in der Stadt der Türme das Tanzensemble der Martin-Luther-Universität, die Showtanzgruppe „De la Dance“ und der Tanzklub „Schwarz-Silber“.

Im „Amtsgericht“ werden an allen Tagen Arbeiten des halleschen Karikaturisten Arthur Epperlein vorgestellt, der unter dem Kürzel „Epper“ humorvoll und prägnant die kleinen Schwächen seiner Zeitgenossen auf den Punkt brachte. Im Regionaldorf „Halle-Saale-Unstrut“ informiert die Vereinigung kommunale Kultur e.V über ihre Aktivitäten. Auf den Sender- und Landesbühnen wird „burgweit“ für Partystimmung gesorgt. Das Interesse der Besucher werden gewiss auch vier Straßenzüge zu den Themen „Umwelt“, „Innovation“, „Bücher“ sowie „Kunst und Handwerk“ finden.

Für die Anreise bietet die Bahn günstige Tickets an.

## Verbraucher-Warnungen

Im Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit der Stadtverwaltung sind erneut EU-Schnellinformationen eingegangen.

Es handelt sich um Warnungen vor nachfolgenden Artikeln: Spielkette für Kinderwagen mit verschiedenen Figuren (Doppelpack) des Warenzeichens „Hess Holz”; Kinderhochstuhl „Normandy Highchair” aus Taiwan; Puppenkleid „Sandra Collection Glamorous Fashion”, Strichcode 4–016096 - 311575; Kosmetisches Mittel „Ultraclear Dermic Cream” aus Atlanta; Schwimmgürtel „0/710016 tribord Decathlon” aus Frankreich.

Interessierte Bürger können die ausführlichen Verbraucherwarnungen im Internet unter www.halle.de > Bürger & Kommune > Virtuelles Rathaus > Verbraucher oder im Ordnungsamt, Am Stadion 5, Zimmer 917, zu den Dienstzeiten einsehen.

## Seltenes Fest der Gnadenhochzeit

Das in unserer Stadt sehr seltene Fest der „Gnadenhochzeit“ begeht demnächst ein Ehepaar. Vor genau 70 Jahren, am 13. August, gaben sich **Wilhelm und Gertrud Nebert** aus der Freiligrathstraße das Ja-Wort.

## Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst zwei Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 15. August **Felix und Ursula Kopetzky** aus der Ludwig-Wucherer-Straße und am 16. August **Rudolf und Elisabeth Schmiedel** aus der Thomasiusstraße das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 20 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihr 101. Lebensjahr vollendet am 15. August **Minna Lorenz** im Kollenbeyer Weg.

95 Jahre werden am 9. August **Martha Klingner** in der Cloppenburger Straße, am 12. August **Berta Scholz** im CURA Seniorencentrum in der Querfurter Straße 10, am 16. August **Ella Schönefeld** im Johannes Jänicke Haus in der Burgstraße 45, am 19. August **Anna Refert** in der Eislebener Straße und am 20. August **Frieda Strahl** im CURA Seniorencentrum in der Querfurter Straße 10.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 7. August **Ella Gröning** in der Theodor-Storm-Straße, am 9. August **Ruth Götze** in der Paul Riebeck Stiftung in der Kantstraße 1, am 10. August **Anna Niederhausen** in der Katharinen Wohnanlage Zerbster Straße 25, am 11. August **Willy Voigt** in der Benkendorfer Straße, am 12. August **Fritz Schiminowski** in der Murmansker Straße und **Erna Steinhardt** in der Paul Riebeck Stiftung in der Kantstraße 1, am 13. August **Gertrud Ußfeller** im Johannes Jänicke Haus in der Burgstraße 45, am 14. August **Elisabeth Schottke** im Seniorenheim Haus Saaleufer im Böllberger Weg 150, am 16. August **Berta Brantner** in der Nauestraße und **Erna Möbst** im Altenheim Jamboler Straße 2, am 17. August **Joachim Krämer** in der Pappelallee und **Lucie Lösch** im Advokatenweg, am 19. August **Elsa Lippert** in der Zieglerstraße und **Josef Zinecker** am Joliot-Curie-Platz.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.

**Geschäftsbereich Planen, Bauen und Straßenverkehr**

# Wie geht es weiter in Halles Osten?

**(bhe) Was geschieht eigentlich im halleschen Osten? Was ist schon passiert in der Industriestraße und der Dieselstraße? Wie geht es weiter mit der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES)? Fragen, die immer wieder gestellt werden. Das „Amtsblatt“ gibt in mehreren Beiträgen darauf Antwort.**

Der erste Spatenstich erfolgte am 16. Oktober 2000 durch den damaligen Minister für Wohnungswesen, Städtebau und Verkehr Dr. Jürgen Heyer, Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, den Beigeordneten Wolfgang Heinrich und Planerin Cornelia Wilhelm. Zuvor hatte das Regierungspräsidium am 5. Mai 2000 auf Antrag der Stadt Planungs- und Baurecht erteilt. Bisher wurden von den insgesamt 7,5 Millionen Euro Investitionskosten für 4,2 Millionen Aufträge ausgelöst. Begonnen wurde im Oktober des Vorjahres mit dem Baulos 1, dem Bau der 1,9 Kilometer langen Verbindung Camillo-Irmscher-Straße bis Dieselstraße. Da diese Straße über ehemaliges Tagebaugelände führt, mußte der Untergrund stabilisiert werden. Dazu wurden 14 000 Meter Kiessäulen, das sind 1500 Stück, mit einem Durchmesser von 80 Zentimeter sowie 13 000 Quadratmeter Bewährungsgitter aus Kunststoff eingebaut. Für die Entwässerung der neuen Straße verlegte die Baufirma eine 1 600 Meter lange Entwässerungsleitung, stellte 2 800 Meter Mulden-Rigolen aus Kies her und baute ein 7 500 Kubikmeter großes Sikkerbecken.

Dieses erste Baulos ist der umfangreichste Teil des 2. Abschnittes. Es wird planmäßig noch in diesem Jahr fertiggestellt. Die 650 Meter lange Lärmschutzwand aus eingefärbten Betonelementen und die 350 Meter lange Gabionenwand wird von Oktober bis November mit Kletterpflanzen und Bodendeckern bepflanzt.

Im kommenden Monat beginnen die sogenannten trassennahen Begleitmaßnahmen. Die neue Straßenverbindung wird mit 350 Laubbäumen, 2 000 Sträuchern und 20 000 Quadratmeter Rasensaat umrahmt. *(wird fortgesetzt)*

# Beratung zur Zukunft der „Kneipenmeile“ Sternstraße

Auf der Tagesordnung einer Bürgerversammlung, die am 20. August, 18 Uhr, in der Aula der Betriebsberufsschule II Gutjahr, Gutjahrstraße 1, stattfindet, steht die Zukunft der „Kneipenmeile“ in der Sternstraße. Der Stadtrat hatte am 20. Juni vorigen Jahres probeweise für ein Jahr die Einrichtung einer Fußgängerzone in der östlichen Sternstraße beschlossen. Auf der Bürgerversammlung sollen die Erfahrungen ausgewertet, über Planungen und Interessenlagen informiert sowie Entscheidungshilfen beziehungsweise Alternativen gefunden werden, wie die verkehrsrechtlichen Festsetzungen für die „Kneipenmeile“ unter Berücksichtigung des künftigen Straßenbahnprojektes einschließlich Umbaus des Franckeplatzes sein sollen. In Kenntnis dieser Meinungen wird der Stadtrat danach über eine umzusetzende Regelung zu entscheiden haben.

# Für eine Flussquerung gibts den Saaleschwimmschein

Am Sonntag, dem 25. August, können alle Wagemutigen 16 Uhr ins kühle Nass der Saale springen und sich den „Saaleschwimmschein“ holen. Die Teilnehmer müssen dafür den Fluß zwischen Riveufer und Amselgrund hin und zurück durchqueren. Minderjährige bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, deren Erziehungsberechtigte nicht ebenfalls am Saaleschwimmen teilnehmen, bedürfen deren schriftlicher Erlaubnis. Schriftliche Anmeldungen mit Angabe der Person können bis Freitag, 16. August 2002 an die Stadt Halle (Saale), - Fachbereich Schule, Sport und Bäder - Ressort Sport und Bäder, Kennwort „Saaleschwimmen“, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), gerichtet werden. Die Ausgabe der Saaleschwimmscheine durch Angehörige der Hallorenbruderschaft erfolgt gegen 16.30 Uhr.

# Teilnehmer für Bootskorso auf der Saale gesucht

Zum Laternenfest veranstaltet die Stadt Halle am Samstag, dem 24. August, wieder die Bootskorsos auf der Saale. Bunt geschmückte Boote (außer Großboote) sollen dem Heimatfest der Hallenserinnen und Hallenser das entsprechende Ambiente verleihen. Auch andere steuerbare Schwimmkörper, wie beispielsweise Flöße, sind zugelassen.

Schriftliche Anmeldungen mit Angaben zur Person und zu welchem Bootskorso gestartet wird, sind bis zum 16. August an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Ressort Sport und Bäder, Kennwort „Bootskorso“, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), zu richten. Anmeldeschluß für Nachzügler ist eine Stunde vor Beginn des Bootskorsos im Einsatzfahrzeug des Technischen Hilfswerkes an der Peißnitzbrücke in Richtung Ziegelwiese auf der rechten Seite. Vorgesehen sind auch in diesem Jahr zwei Schaufahrten: 15 Uhr - Bootskorso I, „Kunterbunt“ mit Booten, die keiner Beleuchtung bedürfen; 21 Uhr - Bootskorso II, „Leuchtende Boote“. Teilnahmevoraussetzung für Bootskorso II sind mindestens drei Lampen je Boot. Die schönsten Boote werden jeweils prämiert. Um ein recht buntes Bild mit vielen fantasievoll geschmückten Wasserfahrzeugen entstehen zu lassen, erhalten weitaus mehr als nur die drei ersten Plätze eine finanzielle Anerkennung. Für die ersten drei Plätze beim Korso „Kunterbunt“ sind als Prämie 250, 200 bzw. 150 Euro vorgesehen. Je 50 Euro erhalten die folgenden Teilnehmerboote bis zum 15. Platz. Platz 1 bis 3 im Korso „Leuchtende Boote“ können sich über 300, 250 bzw. 200 Euro freuen, Platz 4 bis 10 jeweils über 50 Euro.

# Olympia 2012: Halle spielt mit!

In diesen Tagen ist in Halle der Sport in aller Munde. Darüber freue ich mich. Die große Chance, die sich mit der Einbindung unserer Stadt in die Olympiaregion Leipzig 2012 bietet, wollen wir Hallenser nicht verpassen. Die Verwaltung der Stadt hat deshalb in den letzten Wochen sehr gründlich, gemeinsam mit den Leipziger Part-

Ingrid Häußler

nern, darüber nachgedacht, wie Halle am besten im mitteldeutschen Olympiaboot mitspielen kann. Wir haben uns entschlossen, dem Stadtrat, also dem politischen Souverän der Stadt, vorzuschlagen, Mitgesellschafter der gemeinsamen Olympia-GmbH zu werden.

Natürlich ist eine solche Entscheidung gerade vor dem Hintergrund der schwierigen finanziellen Situation nicht leicht gefallen. Vielleicht ist das Geld fehlinvestiert, mag sich mancher fragen. Wir sind sicher, dass das nicht so ist. Olympia 2012 in unserer Region: Das ist eine Aussicht auf beschleunigten Infrastrukturausbau, auf neue Arbeitsplätze und – nicht zuletzt – auf mehr Bekanntheit und besseres Image unserer Stadt in Deutschland und der ganzen Welt. Allein dafür ist das Geld doch schon gut angelegt, oder?

Wer, wenn nicht wir Hallenser, sollte bei Olympia 2012 mitspielen? Kommen doch aus unserer Stadt viele bekannte Medaillengewinner. Die Ruderer Thomas Lange, Andreas Hajek, Jana Thieme-Ullrich und Uwe Heppner zum Beispiel, die Diskuswerferin Ilke Wyludda, die Speerwerferinnen Karen Forkel und Silke Renk, die Läufer Uta Rohländer-Fromm und Waldemar Cierpinski oder die Schwimmerinnen Kornelia Ender und Martina Jäschke sowie der Wasserspringer Falk Hoffmann. Und damit ist die Liste erfolgreicher Sportler aus unserer Stadt noch lange nicht am Ende...

Doch damit nicht genug: Die Sportstadt Halle wird von vielen Hallensern gelebt. 150 Sportvereine gibt es in Halle. Zusammen haben sie sage und schreibe 33 150 eingetragene Mitglieder. Ohne deren Engagement hätte Halle, sportlich gesehen, vor allem für Kinder und Jugendliche sehr viel weniger zu bieten. Auch wenn die Vereinsarbeit von manchem als „verstaubt“ abgetan wird, bleibt es trotzdem wahr: Die Sportvereine holen die Jugendlichen von der Straße, integrieren Ausländer und machen Senioren wieder fit.

Und was tut die Stadt? Erheblich mehr, als allgemein bekannt ist! Sie

**ZUR SACHE**

stellt Sportanlagen und 146 Hallen meist kostenfrei oder gegen geringe Gebühr (im Durchschnitt ein Euro / Stunde) zur Verfügung. Sie überlässt den Vereinen über 440 Sportstätten und Bäder an 181 Standorten für extrem niedriges Entgelt. Sie unterstützt vereinseigene Baumaßnahmen mit städtischen Zuschüssen, sportliche Aktivitäten wie den Mitteldeutschen Olympia-Marathon am 1. September, organisiert Schulsport- und Ferien-sportprogramme. Und sie bezieht die neuen Trendsportarten mit ein: Inline-Skating, Skateboarding, Mountainbiking, asiatische Kampfsportarten. Tennis und Gymnastik befinden sich im Aufwind. Breit gefächert ist der Behinderten- und Rehabilitationssport. Letztlich soll auch die Unterstützung der Stadt für privat finanzierte Projekte nicht vergessen werden.

Bei der Frage, ob wir bei Olympia mit machen, konnte es deshalb keine andere Entscheidung als ein „Ja“ geben. Halle spielt mit!

Und am besten spielen auch Sie mit und werden noch heute Mitglied im Bürgerverein „H-alle für Olympia“!

**Geschäftsbereich Planen, Bauen und Straßenverkehr**

# Saalebrücken sind wieder frei

**(bhe) Die mit Baubeginn am 21. Mai 2002 angekündigte Fertigstellung der Bauleistungen auf den Nordbrücken über der Schiffsaale und der Elisabethsaale wurden termingetreu abgeschlossen.**

Die damit verbundenen Sperrmaßnahmen konnten am letzten Sonntag, dem 04. August, beendet werden. Die auf dieser Ost-West-Trasse fließenden starken Verkehrsströme – bis zu 80 000 Kfz am Tag bekamen ihre ursprünglichen Fahrspuren zurück. Die Umlenkung auf die Südbrücken ist damit zu Ende. Das teilte der Geschäftsbereich Planen, Bauen und Straßenverkehr der Stadt Halle am vergangenen Freitag, dem 2. August, mit.

Die starke Leistungskraft der beteiligten Baufirmen, die gut vorbereitete Bautechnologie und das passende Bauwetter haben es ermöglicht, die Vielzahl der Baugewerke in einer so kurzen Zeit auszuführen. Verbleibende Rest- und Rückbauarbeiten werden in der verkehrsarmen Zeit von 9:00 bis 14:00 Uhr mit lokal begrenzten Verkehrsraumeinschränkungen (Pfeilwagen) bis zum Monatsende abgearbeitet.

Nach sieben Jahren Brückensanierung geht damit die letzte Etappe auf diesem Abschnitt zu Ende, Die Brücken im Zuge der B 80 zwischen Halle und Neustadt wurden im Jahr 1970 dem Verkehr übergeben und sind seitdem einer sehr großen Beanspruchung ausgesetzt. Außer den zyklischen Wartungsaufgaben werden für diese Brücken in den kommenden 15 Jahren keine größeren Instandsetzungen notwendig sein. Seit 1990 wurden in der Stadt Halle an 39 Brückenbauwerken eine Grundinstandsetzung durchgeführt.

## Ingrid Häußler im Bayerischen Rundfunk

„Kommunen in der Krise – Die Finanznöte der Städte“ heißt eine Sendung des Bayerischen Rundfunks (BR), die am Dienstag auf „BR-alpha“, dem BR-Bildungskanal, ausgestrahlt wurde und am Mittwoch, dem 7. August, 13 Uhr, wiederholt wird. An der Diskussionsrunde nahmen neben Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler der Präsident des Bayerischen Städtetages, Josef Deimer, sowie die Stadtoberhäupter von Schweinfurt, Ingolstadt und Schwabach teil.

Amtsblatt
der Stadt Halle (Saale)
HALLE ✶ Die Stadt

**Herausgeber:** Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
**Verantwortlich:** Dr. Dirk Furchert, Pressesprecher der Oberbürgermeisterin, Fachbereich Medien und Kommunkation Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax (03 45) 2 21 - 41 22, Internet: www.halle.de
**Redaktion:** Bernd Heinrich (Leitung), Telefon (03 45) 2 21 - 41 23; Hildegard Hähnel E-Mail: amtsblatt@halle.de Redaktionsschluss: 30. Juli 2002
**Verlag:** Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, Fax: (03 45) 2 02 47 50

**Geschäftsführer:** Wolfgang Köhler
**Anzeigenleitung:** Wolfgang Köhler
**Vertrieb:** Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich. Auflage: 134 000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 7 v. 01.01.2002. Der Abonnementspreis beträgt jährlich EUR 55,- zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

## Online-Infos zur Bundestagswahl 2002

**Über die im September 2002 stattfindende Bundestagswahl informiert eine eigens eingerichtete Seite auf der Homepage der Stadt Halle.**

Unter der Adresse www.halle.de > Virtuelles Rathaus > Wahlen > Bundestagswahl 2002 kann man sich beispielsweise über das Wahlverfahren, die Wahlkreiseinteilung, das Wahlrecht und die Öffnungszeiten des Briefwahlbüros informieren.

Unter „Wahllokale" findet jeder Wahlberechtigte das für seinen Wohnort zuständige Wahllokal (Auswahl des Straßennamens über Pull-Down-Menü > Anzeigen).

Wähler, die am Tag der Wahl aus wichtigem Grund das zuständige Wahllokal nicht aufsuchen können, haben die Möglichkeit, durch Briefwahl ihr Wahlrecht auszuüben.

Die Briefwahlunterlagen müssen die Wählerin oder der Wähler sich nicht persönlich abholen beziehungsweise zuschicken lassen, sondern diese Unterlagen können unter dem Punkt „Elektronische Wahlscheinbeantragung" ab diesen Monat in elektronischer Form (wahlweise als E-Mail oder direkt im Internet) beantragt werden.

Wer nicht möchte, dass seine Daten im Zusammenhang mit der bevorstehenden Bundestagswahl weitergegeben werden, sollte schnellstmöglich einen „Datenwiderspruch" einreichen. Wo und wie, verrät die oben genannte Informationsseite. Das Formular dafür steht zum Download bereit. *(siehe auch Seite 4)*

## Darlehen für Existenzgründer

**Das Gründungsgeschehen wird nach Information der städtischen Wirtschaftsförderung zunehmend geprägt von Exis-tenzgründern, die nur einen geringen Finanzierungsbedarf haben.**

Dabei handelt es sich vielfach um Gründungswillige im Dienstleistungsbereich oder solche, die zunächst im Nebenerwerb oder aus der Arbeitslosigkeit heraus Selbständigkeit anstreben.

Die Deutsche Ausgleichsbank (DtA) bietet deshalb als gezielte Förderung von Kleinstgründungen ab dem 1. Oktober 2002 das „DtA-Mikro-Darlehen" an.

Bis zu 25 000 Euro können auf einem einfachen Vordruck bei den Hausbanken beantragt und schnell und unbürokratisch bewilligt werden. Dieses Darlehen steht aber auch bereits bestehenden Unternehmen mit maximal zehn Beschäftigten während der ersten drei Jahre nach Existenzgründung offen.

Außerdem können erneute Unternehmensgründungen als „zweite Chance" finanziert werden, sofern die Verpflichtungen aus der ersten Gründung das neue Vorhaben nicht belasten. Allerdings kann das DtA-Mikro-Darlehen nur einmal in Anspruch genommen werden – auch wenn der Höchstbetrag nicht ausgeschöpft wird.

Interessierte können das Antragsformular mit Hinweisen beim Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung Halle oder direkt bei der Hausbank abfordern.

Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung ist André Schulz unter den Rufnummern 03 45/2 21-47 77 oder 2 21-47 62.

## Mitglied werden bei ‚H-alle für Olympia´

„H-alle für Olympia" heißt der jüngste Verein der Saalestadt. Er war im Vormat unter Vorsitz von Handball-Vizeweltmeister Axel Kählert gegründet worden, um die Stadt Leipzig bei der Olympiabewerbung für 2012 zu unterstützen und für Halle als Mit-Austragungsort zu werben.

Um die Olympischen Spiele nach Mitteldeutschland zu holen, plant die Saalestadt unter Leitung des Olympiabeauftragten der Stadt Halle, Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, verschiedene Aktivitäten zur Umsetzung des für die Stadt wichtigen und imagebildenden Vorhabens.

Anträge für einer Mitgliedschaft zum Jahresbeitrag von fünf Euro im neuen Bürgerverein gibt es bei Halle-Tourist im Roten Turm, Marktplatz 25, 06108 Halle, Telefon 03 45/47 23 30, Fax 03 45/ 4 72 33 33, E-Mail: info@Halle-Tourist.de.

## Bäderöffnung

Mit Wochenbeginn wurden die kontinuierlichen Wartungsarbeiten, die alljährlich während der Sommerferien in den kommunalen Hallenbäder Stadtbad und Schwimmhalle Saline durchgeführt werden, beendet.

Die Schwimmhalle in Halle-Neustadt kann leider nicht fristgerecht eröffnet werden, da der Einbau eines Behindertenfahrstuhls im Foyer der Einrichtung noch nicht beendet ist. Dieser Fahrstuhl soll künftig behinderten Menschen den Zugang zur Schwimmhalle erleichtern. Die Arbeiten sollen voraussichtlich Ende September abgeschlossen sein.

## Trasse für die Tram

Die Vorbereitungsarbeiten für die künftige Straßenbahntrasse führen nach Informationen der EVH zu Einschränkungen des Fahrverkehrs in der Franckestraße. Die neuen Leitungen für Strom, Gas und Fernwärme werden die Franckestraße queren. Dazu ist es notwendig, die Straße aufzureißen. Die Bauarbeiten an diesem Abschnitt werden bis Ende September andauern.

Bis zum 15. August werden Fahrzeuge in Richtung Riebeckplatz über den Mittelstreifen geleitet. Danach ist die Gegenrichtung betroffen. In der gesamten Umleitungsstrecke ist Tempo 30 vorgeschrieben.

## A 14-Fundstücke

Fundstücke der Bauarbeiten an der A 14 werden in der Ausstellung „5 500 Jahre" gezeigt, die Bürgermeisterin Dagmar Szabados in der vergangenen Woche in der Volksbank, Wilhelm-Külz-Straße, eröffnet hatte.

## Halle im Internet

Mit wachsendem Umfang der Internetpräsentation generiert sich der Teil der Informationen aus der Stadtverwaltung zunehmend aus dem Intranet. Priorität haben Themen wie Stadtmarketing, Bürgerservice und Bürgerbeteiligung. Verfügbar sind u.a. ein tagesaktueller Kulturkalender, News, Notdienste sowie ein Baustellenkalender.

Inzwischen wurden auch Inhalte aus dem städtischen Intranet eingebunden. Neben der Beschreibung von Bürgeranliegen und Ansprechpartnern werden zur Vorbereitung des Behördenganges bereits Formulare als herunterladbare pdf-Dateien angeboten. Verbraucherwarnungen, externe Stellenausschreibungen und Bekanntmachungen von Ausschreibungen werden ins Netz gestellt. An ausgewählte Interessenten wenden sich die Jugendseite „y-pool", eine Seite für Senioren sowie „Nicht nur für Frauen". Fortsetzung sollen eine Familien- und eine Studentenseite sein.

In Richtung Stadtmarketing seien der neue Stadtplan, die englische Version des angebotenen Textes (grundlegende Inhalte), die virtuellen Stadtrundgänge und die Plakataktion – die Erklärung hierzu erfolgt im Internet – genannt.

Neben dem Ausbau des Angebotes plant die Stadt weitere Projekte, wie eine Gesundheitsseite, die Einbindung einer Vereinsdatenbank und vor allem die Verbesserung der Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung in Sachen Stadtumbau.

## Pastor Straka „60"

„Statt Blumen" hatte sich der Geschäftsführer des Städtischen Krankenhauses Martha Maria Halle-Dölau, Pastor Klaus Straka zu seinem „60." am Montag, dem 5. August, eine Spende für Musikinstrumente gewünscht. Bürgermeisterin Dagmar Szabados gratulierte namens der Stadt.

Unzählige Glocken rufen am 17. August in die Gotteshäuser der Saalestadt

# Zweite Nacht der Kirchen

**(sch) Bereits zum zweiten Mal laden am Sonnabend, dem 17. August, 37 Kirchen und Gemeindehäuser der Saalestadt zur Nacht der Kirchen ein. Von 20 bis 24 Uhr erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm. Bei Halle-Tourist sowie in den Kirchen informieren Faltblätter zu allen Stationen und Ereignissen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei!**

Die 37 Kirchen, Kapellen und Gemeindehäuser präsentieren sich nicht nur als Orte der Architektur und Kunst – sie wollen auch zum Gespräch und zur Besinnung einladen. Angeboten werden Führungen, Ausstellungen, musikalische Beiträge aller Stilrichtungen, Filme, Videos sowie Theaterspiel und meditative Tänze. Neben den sieben katholischen, 21 evangelischen und sechs freikirchlichen Gemeinden beteiligen sich an der Kirchennacht die Orthodoxe Hauskirche Zum Heiligen Kreuz in den Franckeschen Stiftungen und erstmals die Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle im Dölauer Krankenhaus. In der Konzerthalle Ulrichskirche wird zur Besichtigung des weitläufigen Dachstuhls eingeladen.

Fotos von Very Barth und Plastiken von Michael Karlowski zeigt die Heilig-Kreuz-Kirche. In Mötzlich werden mittelalterliche Urkunden präsentiert; Arbeiten des Metallbildhauers Ulrich Barnickel sind in St. Laurentius zu sehen.

Freunde des Jazz sind in der Pauluskirche willkommen; die hallesche Band „heavensdoor" spielt in der Georgenkirche. Die Passendorfer Kirche lädt zu Lied-Rock mit Carola Saliger und Tobias Herzfeld ein.

In der Kröllwitzer Petruskirche erklingen gregorianische Gesänge und im Dom stehen Kompositionen des einstigen Hausorganisten Georg Friedrich Händel auf dem Programm. Mittelalterliche Musik erklingt in der Marktkirche.

Für Freunde der Literatur gibt es „Szenische Collagen" in den Kirchen Wörmlitz und Böllberg, im Dom und in der Trothaer Bricciuskirche. Mehrere Geschichten biblischer Frauen werden in der Kirche am Gesundbrunnen erzählt, in der Laurentiuskirche steigt eine „Afrikanische Nacht" mit Literatur und Musik.

Auch für Gebrautes und Gegrilltes ist an vielen Kirchen gesorgt. Im romantischen Kirchgarten der Bartholomäuskirche öffnet ein Nachtcafé.

Halles Sakralbauten sind in der Nacht der Kirchen auch per CD-Rom in der Gertraudenkapelle, An der Marienkirche 1-3, erhältlich. Das Projekt digiC@D. entstand in einer Qualifizierungsmaßnahme des Arbeitsamtes. Für viel Interesse sorgten bereits Fotos der Jugendlichen zum halleschen Stadtgottesacker, die vor wenigen Wochen im Ratshof zu sehen waren.

*Für Jazzfreunde ist die Pauluskirche die richtige Adresse.* *Foto: B. Heinrich*

## Schon 21 Anträge für Familienhain

21 Anträge sind inzwischen im Fachbereich Grünflächen zur Pflanzung eines Lebensbaumes im Familienhain im „Grünen Dreieck" von Heide-Süd eingetroffen. Weitere Interessenten an diesem neuen Angebot zur Baumpflanzung, die erstmals im Herbst stattfinden wird, können sich schriftlich wenden an: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Grünflächen, Marktplatz 1, 06100 Halle, oder per Fax unter (03 45) 1 31 69 15 sowie per E-Mail unter gruenflaechenamt@halle.de.

Anträge gibt es in den Bürgerservicestellen Florentiner Bogen 21, Schafschwingelweg 13, Dessauer Straße 152, Am Stadion 5 und 6, An der Feuerwache 7, im Technischen Rathaus Hansering 15, im Grünflächenamt Liebenauer Straße 118 und im Marktplatz 1.

Übrigens müssen die Baumpaten ihre Exemplare nicht selbst pflegen. Die Bäume werden von einer Fachfirma regelmäßig gewässert und geschnitten.

### kurz & knapp

**Der HFC** hatte vorige Woche anlässlich der Saisoneröffnung 2002/2003 zu einem Empfang eingeladen, an dem als Vertreter der Stadt Halle Beigeordneter Eberhard Doege teilnahm.

**Auf den Namen „envia M"** taufte Bürgermeisterin Dagmar Szabados vorige Woche im Beisein der Olympiasieger Andreas Hajek und André Willms den Doppelzweier, der für das gleichnamige neue Unternehmen beim Weltcup in München an den Start geht.

**Barocke Kompositionen** bringen Sebastian Uhde (Violine) und Josef Müller (Orgel) beim traditionellen Sommerkonzert in der Mötzlicher Kirche am Freitag, dem 30. August, 19.30 Uhr, zu Gehör.

**Organist Matthias Eisenberg** und das Blechbläserquintett Harmonic Brass München sind in einem europaweit einzigartigen Konzertprojekt am Sonnabend, dem 10. August, 20 Uhr, zu Gast in der Händel-Halle.

**„Welt im Kopf"** heißt eine Ausstellung grafischer und plastischer Arbeiten der „Burg"-Absolventen Susanne und Carsten Theumer, die bis 1. September im Stadtmuseum in der Lerchenfeldstraße 14 zu sehen ist.

**Mit seinem „Warszawski Tango"** eröffnet der hallesche Künstler Elija Schwarz am Sonnabend, dem 10. August, 20.30 Uhr, den diesjährigen Konzertsommer des Kabaretts „Die Kiebitzensteiner" im Spielsaal der Händelgalerie.

**„Unzensiert karikiert"** heißt die Karikaturen-Ausstellung des halleschen Karikaturisten, Journalisten und Pressegrafikers Thomas Leibe, die am Sonnabend, dem 10. August, im „Kiebitzensteiner"-Spielsaal in der Händelgalerie eröffnet wird.

**Die Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek** der Franckeschen Stiftungen „Collegium orientale theologicum" – Das erste wissenschaftliche Institut im Deutschen Reich ist noch bis 25. August zu sehen.

# Das Eurocamp bleibt in guter Erinnerung

**22 Jugendliche aus fünf Ländern sind wieder daheim / Am alten Thüringer Bahnhof kamen sie sich näher**

*Dagmar Szabados empfing die Jugendlichen, die am Eurocamp teilgenommen haben, im Stadthaus zu einer Gesprächsrunde. Zur Erinnerung an den Aufenthalt in der Saalestadt gabs für jeden ein Foto.* *Foto: G. Hensling*

22 Jugendliche aus 5 Ländern (Baschkortostan, Ukraine, Bulgarien, Slowakei und Deutschland), die während eines zweiwöchigen Eurocamps in der Saalestadt weilten, haben im Park am Thüringer Bahnhof ein zweites Beachvolleyballfeld und einen Ballschutzerdhügel angelegt. Verwirklicht werden konnte das Arbeitsprojekt mit Hilfe und Unterstützung zahlreicher Firmen und Vereine der Stadt Halle und Umgebung. Die Sponsore stellten Werkzeug zur Verfügung, verpflegten die Jugendlichen, überließen kostenlos Boote für eine Paddeltour, lieferten Bagger und Rüttelmaschine, Kies und Sand, Fertigbeton für die Fundamente und Bauflies oder beteiligten sich finanziell am Kauf der Beachvolleyballgarnitur. Das Grünflächenamt der Stadt Halle übernahm die Bauleitung des Projekts und stellt Grassamen und Schalbretter. Als kleines Dankeschön waren alle Sponsoren zur feierlichen Eröffnung des Beachvolleyballfeldes mit Grillabend und Übergabe an die Stadt eingeladen.

**Die Stadt im Internet: www.halle.de**

## 2. Benefiz-Lauf am Hufeisensee

Fachbereichsleiter Lothar Rochau und Waldemar Cierpinski, zweifacher Marathon-Olympiasieger, eröffnen am Sonntag, dem 11. August, 10.30 Uhr den 2. Benefiz-Lauf in der „Neuen Siedlung Am Hufeisensee“. Das Motto der Veranstaltung lautet : „Laufen, sich und anderen helfen – Laufen kann für viele Probleme eine Lösung sein“. Die generationsübergreifende Veranstaltung möchte alle Teilnehmer für Sport, Kultur und soziales Engagement begeistern.

## Fischerprüfung im September

Wie das Ordnungsamt informiert, findet am 21. September, 9 Uhr, landeseinheitlich, die zweite Fischerprüfung 2002 statt. Die Jugendfischerprüfung findet voraussichtlich am 22. September 2002 statt. Zugelassen wird jeder Bewerber, der spätestens sechs Monate vor der Prüfung sieben Jahre alt geworden ist. Die Gebühren betragen für die Abnahme einer Jugendfischerprüfung 25,56 Euro und für die Abnahme der Fischerprüfung 51,13 Euro. 14 bis 18-jährige Prüfungsteilnehmer erhalten für die Abnahme eine Gebührenermäßigung. Die Prüfungsgebühr beträgt 25,56 Euro. Die Gebühren sind bei der Anmeldung zu entrichten.

Anmeldungen zur Prüfung werden von der Unteren Fischereibehörde im Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Am Stadion 5, 06124 Halle, entgegengenommen. Letzter Meldetermin ist der 23. August.

## DVZ-Umzug nach Heide-Süd

Das Datenverarbeitungszentrum Halle zieht nach Heide-Süd. Im Vormonat wurde feierlich der Grundstein für den Neubau des neuen Datenverarbeitungszentrums im Wissenschafts- und Innovationspark gelegt. Unter dem Firmendach der DVZ Datenverarbeitungszentrum Halle GmbH erbringen 120 hochqualifizierte Fachkräfte in sechs Töchterfirmen Rechen- und andere Dienstleistungen für die mittelständische Wirtschaft und den öffentlichen Dienst. Nach Angaben der Geschäftsführung des DVZ sind insgesamt 13 Firmen – vorrangig aus unserer Region – mit der Errichtung des neuen Domizils im Herzen des WIP befasst.

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich nicht nur um die größte zusammenhängende Baufläche, die bisher im WIP an ein mittelständisches Unternehmen verkauft wurde; mit der Ansiedlung des DVZ wird auch der Branchencluster „Informations- und Kommunikationstechnologien“ im innovativen Netzwerk des WIP –dem „wip: quality network“- nachhaltig gestärkt. Das Gebäude kann jetzt schon unter www.dvz-halle.de (Bereich News) im Internet besichtigt werden.

## Lehrbeginn bei der EVH

19 junge Frauen und Männer begannen am 1. August eine Lehre bei der EVH. Zur Startvorbereitung auf das Lehrjahr absolvierten die „Neuen“ im Unternehmen ein eintägiges Informationsprogramm und machten sich mit Ihrer Firma vertraut, in der sie kaufmännische und technische Berufe erlernen werden. Besonders gefragt sind die Ausbildungsstellen als IT-Systemelektroniker, Fachinformatiker, Energieelektroniker und Bürokaufmann bzw. -frau. Auch in diesem Jahr bildet das hallesche Unternehmen wieder neun junge Leute über den eigenen Bedarf aus. Insgesamt lernen bei der EVH 44 junge Menschen.

## *„Glückshormone“*

Mit einer Riesenpackung feinster Pralinen wurde dieser Tage Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler überrascht. Sie hat die „Glückshormone“ vergangene Woche in ihrem Dienstzimmer im Rathaus umgehend an hallesche Senioren im Paul-Riebeck-Stift weitergegeben. Irmgard Drexler und Peter-Walter Salomon haben das süße Präsent persönlich bei der Oberbürgermeisterin abgeholt. Inzwischen hat es wohl eine fröhliche und besonders „süße“ Kaffeerunde im Paul-Riebeck-Stift bereichert...

# „Abtragen und Aufwerten“ – neues „Gesicht“ für 11-Geschosser

### Diplomarbeiten des Fachbereiches Innenarchitektur der Hochschule für Grafik und Design Burg Giebichenstein zum Thema Stadtumbau

**(HOSS/bhe). Eine Ausstellung der besonderen Art ist gegenwärtig im Foyer der Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G. in der Hemingwaystraße zu sehen: ungewöhnliche und unbekannte Skizzen im Großformat regen zur Diskussion an. Auf allen sind 11-geschossige Wohnhäuser zu sehen – so wie sie nach dem Willen der Studentengruppe um Professor Kari Uushiheimala einmal aussehen könnten.**

„Abtragen und Aufwerten“ steht bescheiden am Rande eines Entwurfes – und das ist auch der Tenor aller Arbeiten, die zugleich Diplomarbeiten des Sachbereiches Innenarchitektur der Kunsthochschule Burg Giebichenstein sind. In Zusammenarbeit mit der TU Helsinki entstanden innerhalb zweier Jahre Ideen, die den Vergleich nicht scheuen müssen.

Stufenweiser Rückbau, Schaffen von Freiterrassen, großzügige Grundrissänderungen und verschiedenste Wohnungsgrößen – all das bieten die visionären Abbilder realer Plattenbautypen.

Trotz aller Unterschiede haben alle Arbeiten eines gemein: Spaß am Gestalten, Spaß am Wohnen. „Die positiven Seiten des Stadtumbaus“, so Guido Schwarzendahl als Vorstandsmitglied der WG Leuna in seiner Begrüßung, „drohen angesichts der stockenden Entwicklungen unterzugehen.“ Etwas dagegen zu setzen, sei auch der Grund für die Ausstellung in den Räumen des halleschen Wohnungsunternehmens.

Stadtumbau bedeute wesentlich mehr als Abriss, er gehe in erster Linie mit dem Willen einher, Großsiedlungen mit Charme und Zukunftsaussichten aufzuwerten. „Nein“, bedauerte Schwarzendahl, „umsetzen können auch wir solche finanzintensiven Umbauten bislang noch nicht. Aber wir können eine breite Öffentlichkeit für diese kreative Sicht auf unser Wohngebiet interessieren. Die Werbung um hohe Wohnqualität schließt solche um Fördermittel mit ein. Und das ist auch Aufgabe der Wohnungswirtschaft“. Wächst der Markt für hochwertig umgestaltete Plattenbauwohnungen wieder, wird auch die Chance größer, junge und frische Ideen Schritt für Schritt Realität werden zu lassen.

Die Ausstellung ist noch bis Donnerstag, den 15. August, in der Hemingwaystraße 19 zu besichtigen.

Informationen: Guido Schwarzendahl (03 45) 6 73 42 27, Prof. Kari Uushiheimala (03 45) 7 75 18 04.

### Geschäftsbereich Jugend, Soziales und Gesundheit

# Über „Gras“ und andere „Blumen“

### Suchtpräventionswoche vom 12. bis 16. August in Halle

**(gue/bhe) „Gras“ und andere „Blumen“? – Das gewählte Thema für die Suchtpräventionswoche vom 12. bis 16. August mag zunächst Verwunderung auslösen. Zum einen ist Gras keine Blume. Zum anderen: Was haben Gras und Blumen mit Vorbeugung vor Konsum und Missbrauch von Drogen zu tun?**

„Gras“ steht für die von jungen Menschen am häufigsten konsumierte Droge Cannabis in Form von Marihuana. Cannabisprodukte unterliegen dem Betäubungsmittelgesetz. „Gras“ ist demzufolge illegal. Die „Blume“ steht nicht für eine Bezeichnung im Pflanzenbereich, sondern für Bierschaum. Alkohol-“Blumen“ zu konsumieren ist erlaubt. Alkoholgebrauch ist legal. Andere Blumen sind Mohn und Tabak.

Es gibt Eltern, die haben keine Probleme, dass ihre Kinder zum Teil schon mit neun(!) Jahren rauchen. Dabei hat Nikotin das höchste Suchtpotential von allen psychoaktiven Substanzen. Alkohol ist in vielen Familien jederzeit und vor allem für jedermann verfügbar. Kinder dürfen schon „mal einen Schluck“ mittrinken.

Vor dem Einstieg in die illegale Droge, das lehrt die Erfahrung, haben Kinder und Jugendliche schon lange vorher Kontakt zu legalen Drogen. Es reicht nicht aus, immer wieder auf die Gefahren illegaler Drogen hinzuweisen. Die Hauptverantwortung der Erwachsenen, der Mütter und Väter liegt bereits im eigenen Konsumverhalten beim Umgang mit Nikotin und Alkohol – mit den legalen Drogen.

Nikotin und Alkohol sind die Einstiegsdrogen. Vorbeugung vor einer Suchterkrankung beginnt also in erster Linie in der Familie. Deshalb ist es so wichtig, Auffälligkeiten oder Veränderungen frühzeitig zu erkennen und den Weg zur fachkundigen Beratung zu suchen. Eltern ersparen ihren Kindern – und damit auch sich – viel Leid und Schmerz, Tränen und Trauer.

Während der Präventionswoche wird es verschiedene Veranstaltungsangebote und zusätzliche Beratungsmöglichkeiten geben; unter anderem in der Evangelischen Stadtmission, Weidenplan5 (13. 08., 14 Uhr), im Kinderbüro Franckeplatz 1 (13. 08., 13 Uhr), bei DROBS, Moritzzwinger 17 (14. 08., 13 bis 19 Uhr), im Stadthaus am Markt, (14. 08., 19 Uhr), in der Jugendwerkstatt Bauhof, Franckeplatz 1 (15. 08., 19 Uhr).

Höhepunkt und Abschluss ist der 5. Suchtpräventionstag am Freitag, dem 16. August, 10 bis 14 Uhr, auf dem Marktplatz, der von Bürgermeisterin Dagmar Szabados eröffnet wird. Vor allem Schulklassen sollten den Tag besuchen.

Zu weiteren Informationen oder Nachfragen steht die Drogenbeauftragte der Stadt Halle (Saale), Christine Günther, unter der Rufnummer 2 90 07 61 zur Verfügung.

# Wahlhelfer für die Bundestagswahl gesucht

*Liebe Hallenserinnen,liebe Hallenser,*

am 22. September 2002 wählen Sie mit Ihren Stimmen die Mitglieder des Bundestages.

Die Stadt Halle (Saale) ist wiederum für diese Wahl mit der Umsetzung organisatorischer Aufgaben betraut worden. Der Fachbereich Bürgerservice übernimmt diese Aufgaben in Zusammenarbeit mit anderen Ämtern der Stadtverwaltung. Doch ohne Ihre persönliche Unterstützung wäre die organisatorische Absicherung der Wahl nicht möglich, denn wir benötigen für die 168 Wahllokale etwa 1.800 Wahlhelfer. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen. Ihre Hilfe wird nicht unbedingt den ganzen Wahlsonntag in Anspruch genommen. In Absprache mit dem Wahlvorsteher können Sie sich tagsüber abwechseln. Lediglich am Morgen und zur Ergebnisübermittlung ab 18.00 müssen alle Wahlvorstandsmitglieder anwesend sein. Für Ihre aktive Hilfe erhalten Sie für diesen Tag eine Aufwandsentschädigung von 16 Euro. Bitte unterstützen Sie uns bei der Durchführung dieser Wahl. Für Ihre Bereitschaftserklärung können Sie den untenstehenden Abschnitt ausfüllen und ihn an uns schicken oder faxen (Fax 2 21 - 46 17). Sie können uns auch telefonisch (Tel. 2 21 - 46 09) oder per E-mail (wahlen@halle.de) informieren.

*Ihre Ingrid Häußler,*
*Oberbürgermeisterin*

✂

**Absender**

**Name, Vorname:** .....

**Telefon:** .....

**Straße:** .....

.....

**PLZ/Ort:** .....

**Gewünschter Einsatzort:** .....

**Datum, Unterschrift** .....

bitte ausreichend frankieren

**Stadt Halle (Saale)**
**Einwohner- und Statistikamt**
**Stichwort „Wahlen“**

**06100 Halle (Saale)**

### Fachbereich Umwelt

# „Blauer Engel“ in der Schultasche

Das neue Schuljahr hat begonnen. Dafür wird eine Reihe neuer Stifte, Hefte, Malblöcke und anderer Arbeitsmittel benötigt. Einige dieser Dinge wurden bereits während der Ferien gekauft. Den Rest gilt es nun in den nächsten Tagen zu besorgen. Beim Einkauf der Schulmaterialien sollte unbedingt an die Umwelt gedacht werden. Deshalb ein paar Tipps des Fachbereiches Umwelt der halleschen Stadtverwaltung. Auf Hefte aus chlorgebleichten Papier, Plastikhefter und Folienumschläge für Bücher und Hefte ist ganz zu verzichten. Umweltfreundliche Alternativen sind Hefte und Umschläge aus Recyclingpapier und Hefter aus Pappe, die mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ gekennzeichnet sind.

Die Federtasche sollte aus strapazierfähigen Material bestehen und mit unlackierten Buntstiften und einem Holzlineal gefüllt sein. Und wer nicht auf Filzstifte verzichten kann, sollte wenigstens solche mit auswechselbaren Farbspeicher verwenden. Für das Basteln und Zeichnen sind wasserlösliche Klebstoffe aus Stärke, Zeichenblöcke aus Recyclingpapier und Farben mit Pigmentfarbstoffen zu bevorzugen. Und in eine umweltfreundliche Schultasche gehört natürlich auch ein gesundes Pausenfrühstück ohne viel Verpackungsmüll. Dies könnte aus einem Frühstücksbrot in der Brotdose, frischem Obst und Gemüse sowie einer nachfüllbaren Trinkflasche mit Fruchtsaft oder Tee bestehen.

### Erster Auszubildendenaustausch mit Partnerstadt Karlsruhe

*Abschiedsfoto: Julia, Daniela, Andrea, Henrik, Sabrina, Ina und Tina (v. l. n. r.).*

# Hallorenkugeln im Gepäck

**Vom 27. Mai bis zum 7. Juni besuchten die sieben Verwaltungsfachangestellten des zweiten Ausbildungsjahres und die zwei Stadtsekretäranwärter des ersten Ausbildungsjahres die Partnerstadt Karlsruhe.**

Dort fand in dieser Zeit ein Auszubildendenaustausch statt. In Karlsruhe angekommen, wurden sie offiziell durch Bürgermeister Ulrich Eidenmüller begrüßt. Begleitet wurden die Auszubildenden der Stadt Halle die ersten drei Tage durch ihre Ausbilder Frau Strambowski und Herr Mitbauer. Die Azubis aus Halle (Saale) erhielten eine Unterweisung zum Aufbau der Struktur der Stadtverwaltung Karlsruhe, wo sie auch Unterschiede zur Struktur in der halleschen Stadtverwaltung finden konnten. Natürlich gab es auch eine Gegenüberstellung der Berufe. So stellten die Verwaltungsfachangestellten und die Beamten der jeweiligen Verwaltung ihren Ausbildungsberuf vor. Auch hier stellte man arge Unterschiede fest. Über die Übernahmeregelung nach Abschluss der Ausbildung waren sie dort sehr erstaunt. Während einer Stadtrundfahrt wurden die Gäste erst einmal mit der Stadt bekannt gemacht. Sie besuchten die Generalbundesanwaltschaft, das Bundesverfassungsgericht, das Zentrum für Kunst- und Medientechnologie sowie eine Verhandlung im Verwaltungsgericht. Natürlich gingen die jungen Leute auch mal in verschiedene Dienststellen, um dort die Verwaltungsabläufe kennen zu lernen. So gingen einige von ihnen in das Personal- und Organisationsamt, Bauordnungsamt, Kassen- und Steueramt. Sie besuchten auch ein Bürgerbüro, das es in dieser Form noch nicht in Halle gibt. In Karlsruhe kann man zum Beispiel an einem Schalter sein Auto zu-lassen und auch noch seine Lohnsteuerkarte ausstellen lassen. An einem interessanten Seminar in Haushaltsrecht hatten die halleschen Azubis auch teilgenommen.

Nach der Arbeit kommt bekanntlich das Vergnügen. So gingen die halleschen Azubis dann meist Shoppen, besuchten das „Brigande Feschd“, die „Frühjahrs Mess“, auch verschiedene Kneipen und natürlich die schöne Stadt Baden-Baden. Leider vergingen diese zwei Wochen sehr schnell. Beim Abschlussgespräch wurde festgestellt, dass dieser gelungene Austausch regelmäßig stattfinden sollte.

Natürlich gab es auch Gastgeschenke für die Karlsruher Kollegen. Das waren Hallorenkugeln, Moketten und Rotkäppchensekt sowie Infomaterial über Halle. Von den Hallorenkugeln und den Moketten waren alle begeistert. Mit den Auszubildenden aus Karlsruhe und all den anderen hatten sich die Besucher von der Saale gut verstanden. Ab und zu mussten die Karlsruher oder auch die Hallenser manches zwei Mal erzählen, da der Dialekt sehr unterschiedlich war. Beim gemeinsamen Abschlussessen mit allen Auszubildenden wurden dann noch Handynummern und E-Mail-Adressen ausgetauscht, denn es war der Wunsch nach weiterem Kontakt. So vergingen die erlebnisreichen zwei Wochen sehr schnell und alle waren total begeistert.

Vom 7. bis 18. Oktober steht dann der Gegenbesuch von den Karlsruhern an, worauf sich die Hallenser schon sehr freuen. Von den Karlsruher Azubis werden dann drei Dienststellen besucht, die sie selber auswählen können. Des weiteren ist ein Besuch im Halloren- und Salinemuseum, im Verwaltungsgericht, im Beatles-Museum und im Händelhaus geplant. „Ein Dank geht an die Jugend- und Lehrlingsvertretung, die diese Idee hatten, und an Frau Strambowski und Herr Mitbauer, die die Voraussetzungen zur Umsetzung dieser Idee geschaffen haben.”

# Tagesordnung der 34. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 21. August 2002

**Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, dem 21. August 2002, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 34. Sitzung zusammen.**

**Einwohnerfragestunde**

**Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.**

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

01 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten ***Beschlüsse*** vom 19.06.2002

02 Genehmigung der ***Niederschrift*** der Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 19.06.2002 (öffentlicher Teil)

03 Unterstützung der ***Olympiabewerbung*** der Stadt Leipzig 2012
Vorlagen-Nr.: III/2002/02568

04 Wirtschaftsplan für das ***Wirtschaftsjahr 2002/2003 für das Thalia*** Theater/ Kinder- und Jugendtheater Halle
Vorlagen-Nr.: III/2002/02295

05 Erwerb eines ***Geschäftsanteils von 20 % an der Konzerthalle*** Händelforum Betriebsgesellschaft mbH
Vorlagen-Nr.: III/2002/02545

06 Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 7, Sondergebiet mit der Zweckbestimmung ***„Großflächiger Einzelhandel" in Trotha*** zwischen Magdeburger Chaussee und Brachwitzer Straße
Vorlagen-Nr.: III/2001/01765

07 Beschluss zur Aufstellung und zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 117 Halle-Trotha, ***SB-Warenhaus Magdeburger Chaussee***
Vorlagen-Nr.: III/2001/01767

08 Vorgezogenene Aufhebung der Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 79 ***„HASA-TRONIC-Carre´"***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02307

09 Beschluss zur Offenlage des ***Bebauungsplanentwurfes Nr. 32.8 Heide-Süd***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02311

10 ***Bebauungsplan Nr. 109 Dölau, Koppelweg/ Am Mönchsholz*** - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlagen-Nr.: III/2002/02316

11 Satzungen der Stadt Halle (Saale) zur ***Erhaltung der städtebaulichen Eigenart*** der Gebiete auf Grund ihrer städtebaulichen Gestalt
Vorlagen-Nr.: III/2002/02361

12 Satzung der Stadt Halle (Saale) über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Sanierungsgebietes ***„Altindustriestandorte Merseburger Straße mit dem Gründerzeitviertel südliche Vorstadt"***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02374

13 Gewerbegebietserschließung ***„Neue Messe Halle-Bruckdorf"***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02386

14 Benennung von drei Wegen in ***Heide-Süd*** und eines Straßenabschnittes der ***Äußeren Leipziger Straße***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02531

15 Projekte ***Investorengewinnung und Stadtmarketing der Roland Berger Strategy Consultants***/Ergebnisse und Schlussfolgerungen für Umsetzungsaktivitäten
Vorlagen-Nr.: III/2002/02315

16 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum ***Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale)*** mit dem Schwerpunkt ausgewählte Maßnahmen der Sozialhilfe durch den Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt
Vorlagen-Nr.: III/2002/02326

17 Satzung für den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle ***Gebührensatzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen*** der Stadt Halle
Vorlagen-Nr.: III/2002/02148

18 Beschluss zur ***Änderung der Betriebsform für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen*** der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02519

19 Leitziele der ***Kinder-, Jugend- und Familienpolitik der Stadt Halle*** (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02414

20 Vereinbarung zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem ***Ausländerbeirat*** der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02378

21 Fachkonzept ***Hilfe zum Lebensunterhalt*** (HLU) Kommunale Beschäftigungsförderung
Vorlagen-Nr.: III/2002/02546

22 Einleitung der Vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB zur Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes ***„Historischer Altstadtkern"***, Halle (Saale) um den Bereich ***„Königliches Pädagogium in den Franckeschen Stiftungen"***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02583
Wiedervorlage

23 Antrag des Stadtrates Klaus Müller, PDS - zum ***Stadtratsinformationssystem*** (Dokumentenserver)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02184

24 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die ***Auflösung des Mietvertrages mit den Nutzern der Reilstraße 78***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02252

25 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die einheitliche ***Begrenzung der Zuwendungshöhe***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02254

**Anträge von Fraktionen und Stadträten**

26 Antrag der Unabhängigen Bürgerfraktion - ***Umbesetzung des Finanzausschusses***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02513

27 Antrag der Stadträtin Isa Weiß, CDU - zur Vorlage eines ***Vergleiches zwischen dem Stellenplan alter Fassung und dem Stellenplan der am 01.07.2002 eingeführten Struktur*** hinsichtlich der Stellen des höheren Dienstes
Vorlagen-Nr.: III/2002/02571

28 Antrag der SPD-Fraktion - zur Bezuschussung des ***„Open-Air-Kinos"*** in Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02578

29 Antrag des Stadtrates Prof. Dr. Siegfried Kiel, PDS - zum Wirken von ***Ganztagsschulen*** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02579

30 Antrag der PDS-Fraktion - zur ***Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Sportausschuss***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02582

31 Antrag der HAL-Fraktion - zur Einrichtung eines ***Fußgängerüberweges*** im Bereich Kreuzung Waldstraße/ Blumenauweg/Kesselbergweg
Vorlagen-Nr.: III/2002/02587

32 Antrag der FDP-Fraktion - ***Beseitigung von Graffiti am Rive-Denkmal***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02588

**Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

33 Anfrage der Unabhängigen Bürgerfraktion - zur ***Denkfabrik***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02516

34 Anfrage der Unabhängigen Bürgerfraktion - zur ***Nutzung leerstehender Schulgebäude***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02562

35 Anfrage des Stadtrates Dietmar Klimek, PDS - zur Grundsteuerabrechnung bei der GWG Halle-Neustadt mbH
Vorlagen-Nr.: III/2002/02575

36 Anfrage der Stadträte Dr. Annegret Bergner, CDU, und Thomas Godenrath, CDU - betreffend die ***Prüfung von Elterneinkommen***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02577

37 Anfrage der SPD-Fraktion - zur Erhebung von ***Straßenausbaubeiträgen***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02580

38 Anfrage der Stadträtin Marlies Schaffer, PDS - zu ***Fragen der Ordnung und Sauberkeit***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02581

39 Anfrage der SPD-Fraktion - zum Bearbeitungsstand der Projekte im Rahmen des ***Programms „Urban 21"*** im Stadtteil Neustadt
Vorlagen-Nr.: III/2002/02586

40 Anfrage des Stadtrates Dr. Günter Kraus, SPD - zur ***Privatisierung des Kartenverkaufs*** für Veranstaltungen der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02589

41 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff,HAL-NEUES FORUM - zu ***Kindertageseinrichtungen***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02590

42 Anfrage der Stadträte Dr. Günter Kraus und Andreas Schmidt, SPD - zur ***Kulturkonzeption*** der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02592

43 Anfrage der SPD-Fraktion - zum Beschluss Vorlagen-Nr.: III/2001/01963 vom 27.03.2002, TOP 20, Antrag der CDU-Fraktion zur ***Parkplatzsituation um den Hallmarkt***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02595

44 mündliche Anfragen von Stadträten
Mitteilungen

45 Sachantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage - ***Haushaltssatzung und Haushaltssicherung 2002 bis 2007*** - Vorlagen-Nr.: III/2002/02232 -
Vorlagen-Nr.: III/2002/02406

46 ***Genehmigung der Haushaltssatzung*** der Stadt Halle (Saale) für das Haushaltsjahr 2002
Vorlagen-Nr.: III/2002/02567

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

01 Genehmigung der ***Niederschrift*** der Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 19.06.2002 (nichtöffentlicher Teil)

02 Änderung des Beschlusses Nr. III/ 2001/01557 vom 20.06.2001 zum ***Ankauf von Grundstücken in der Innenstadt*** und Weitervergabe im Wege der Vergabe eines Erbbaurechtes
Vorlagen-Nr.: III/2002/02482

03 Aussagegenehmigung
Vorlagen-Nr.: III/2002/02539

04 Kandidat der Stadt Halle (Saale) für die ***Verleihung des Preises „Das unerschrockene Wort" 2003***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02549

05 Vergabe nach VOL/A , Vergabenummer: ABKR 05/02
Lieferung von 2 Stück Löschfahrzeugen, LF 8/6 nach EN 1846-2, DIN 14 530-1 und DIN 14 530-5
Los 1: 2 Stück Fahrgestelle; Los 2: 2 Stück Feuerwehrtechnische Aufbauten; Los 3: 2 x Feuerwehrtechnische Beladung
Vorlagen-Nr.: III/2002/02555

06 Vergabe nach VOL/A, Vergabenummer: ABKR 01/02
Lieferung von 2 Stück Rettungs-Transport-Wagen (Kastenwagen) nach EN 1789 mit Geräten zur medizinischen Erstversorgung von erkrankten und verletzten Personen
Vorlagen-Nr.: III/2002/02556

07 Verleihung eines ***Ehrenbechers***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02560

**08 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

**Anfragen von Stadträten**

09 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU - zur ***HAL-Sanierung***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02572

10 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU - zu ***abgeschlossenen Beraterverträgen***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02576

11 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN - zum ***Ökohof Seeben***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02593

12 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - zum ***Zustand von Äckern, welche die Ökohof GmbH gepachtet hat***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02594

13 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU - zur ***Errichtung einer Pflegeeinrichtung und Begegnungsstätte***
Vorlagen-Nr.: III/2002/02597

14 mündliche Anfragen von Stadträten
15 Mitteilungen

**Bernhard Bönisch,**
**Vorsitzender des Stadtrates**

**Ingrid Häußler,**
**Oberbürgermeisterin**

# Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

## Bundestagswahl am 22. September 2002 Zulassung der Kreiswahlvorschläge

Folgende Kreiswahlvorschläge wurden durch den Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 73 – Halle zugelassen:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD
Riemann-Hanewinckel, Christel
Pfarrerin
geb. 1947 in Bad Tennstedt
Weidenplan 4
06108 Halle (Saale)

2. Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU
Dr. Bergner, Christoph
Hochschulagraringenieur
geb. 1948 in Zwickau
Tannenweg 37
06120 Halle (Saale)

3. Partei des Demokratischen Sozialismus – PDS
Claus, Roland
Diplomingenieurökonom, MdB
geb. 1954 in Hettstedt
Hirtenstraße 9
06110 Halle (Saale)

4. Freie Demokratische Partei – FDP
Pieper, Cornelia
Diplomsprachmittlerin
geb. 1959 in Halle (Saale)
Fliederweg 5b
06120 Lieskau

5. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE
Brock, Inés
appr. Kinder- & Jugendlichenpsychotherapeutin
geb. 1964 in Elgersburg
Apfelweg 17
06112 Halle (Saale)

6. Die GRAUEN - Graue Panther – GRAUE
Maluch, Heinz
Diplommedizinpädagoge, Rentner
geb. 1929 in Halle (Saale)
Beesener Straße 231
06110 Halle (Saale)

**Heidemarie Eckert**
**Kreiswahlleiterin**

***

## Repräsentative Wahlstatistik

Gemäß § 2 des Gesetzes über die allgemeine und repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (WStatG) vom 21. Mai 1999, geändert durch das Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. S. 412) wird zur Wahl zum 15. Deutschen Bundestag eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. In der Stadt Halle (Saale) wurden 9 allgemeine und 2 Briefwahlbezirke für diese Erhebung ausgewählt. In diesen Wahlbezirken werden für die wahlstatistischen Auszählungen Stimmzettel verwendet, auf denen Geschlecht und Geburtsjahr vermerkt sind. Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen.

**Heidemarie Eckert**
**Kreiswahlleiterin**

***

## Datenwiderspruch

Der Fachbereich Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen.
Nach dem Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt kann ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprochen werden. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich. Wer nun nicht möchte, dass seine Daten im Zusammenhang mit der bevorstehenden Bundestagswahl am 22. 09. 2002 weitergegeben werden, sollte einen derartigen „Datenwiderspruch" schnellstmöglichst einreichen.
Personen, die mit einer oder sämtlichen der in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünfte nicht einverstanden sind, können dies im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, in den Bürgerservicestellen Florentiner Bogen 21 (Halle-Süd), Schafschwingelweg 13 (Heide-Nord), Dessauer Str. 152 (Frohe Zukunft), und Am Stadion 6 sowie An der Feuerwache 7 (Halle-Neustadt) schriftlich oder mündlich zur Niederschrift geltend machen.
Eine vorbereitete Erklärung ist abrufbar im Internet unter www.halle.de „Virtuelles Bürgerbüro".

---

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) vom 18. 09. 1992 (GVBl. LSA S. 682) kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen:

1. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen;
(Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften)
2. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes;
(Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften)
3. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen;
(Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums)
4. an Adressbuchverlage;
(Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben)
Personen, die mit einer oder sämtlichen der vorgenannten Auskünfte nicht einverstanden sind, können dies beim Fachbereich Bürgerservice Halle, Marktplatz 1, in den Bürgerservicestellen Florentiner Bogen 21 (Halle-Süd), Schafschwingelweg 13 (Heide-Nord), Dessauer Str. 152 (Frohe Zukunft) und Am Stadion 6 sowie An der Feuerwache 7 (Halle-Neustadt) schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen. Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Halle (Saale), August 2002
**Stadt Halle (Saale)**
**Fachbereich Bürgerservice**

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Umweltamt, Telefon 2 21 - 44 44.
In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Telefon 2 21 - 50 00, gegeben.

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag , dem 13. August 2002, 16:00 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**
01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02 Feststellung der Tagesordnung
03 Unterstützung der Olympiabewerbung der Stadt Leipzig 2012
04 Genehmigung der Niederschrift vom 11. 06. 2002
05 Bericht über den Haushalt der Stadt Halle (Saale) 2002 und dessen Genehmigung
06 Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2001 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle
07 Wirtschaftsplan des Jahres 2003 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)
08 Gewerbegebietserschließung „Neue Messe Halle-Bruckdorf“
09 Stellplatzsatzung
10 Jahresrechnung 2000 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
11 Verfahren bis zur Einbringung von Vorlagen zu Jahresabschlüssen von Eigenbetrieben
12 Gründung eines Kuratoriums 1200 Jahre Halle (Saale)
13 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2000/2002 Thalia Theater Halle / Kinder- und Jugendtheater
14 Erwerb eines Geschäftsanteils von 20 % an der Konzerthalle Händelforum Betriebsgesellschaft mbH
15 Fachkonzept Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) Kommunale Beschäftigungsförderung
16 Satzung für den Besuch der Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale) Gebührensatzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle
17 Beschluss zur Änderung der Betriebsform für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)
18 Antrag auf über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2002
19 Inanspruchnahme der Haushaltsausgabereste
20 Anträge von Fraktionen und Stadträten
20.1 Antrag des Stadtrates Günter Köhler, CDU – zur Sanierung der Sanitäranlage in der BbS 3 Haus 1
20.2 Antrag des Stadtrates Thomas Godenrath – betreffend die Mitgliedschaft der Stadt im Verein – Hallesche Jugendwerkstätten „Frohe Zukunft“ e. V.
20.3 Antrag der PDS-Fraktion – zu neuen Ausbildungsaktivitäten in der Stadt Halle (Saale)
20.4 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, PDS – zur Nutzung der alten Tankstelle am Denkmalsplatz Trotha als Jugendtreff
21 Anfragen von Stadträten
22 Mitteilungen
Stand der Umsetzung der Einsparmaßnahmen auf der Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Halle (Saale)
23 Anregungen

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
01 Feststellung der Tagesordnung
02 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2002
03 Änderung des Beschlusses vom 20.06.2001 zum Ankauf von Grundstücken in der Innenstadt und Weitergabe im Wege der Vergabe eines Erbbaurechtes
3.1 Antrag der Stadträte P. Jeschke, H. Maluch und M. Schuster, HAL-Fraktion zum Grundstück Mittelstraße
04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
05 Anfragen von Stadträten
06 Mitteilungen
06.1 Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung vom 29.05.2002
07 Anregungen

**Knut Lehmann**
**Ausschussvorsitzender**
**Ingrid Häußler**
**Oberbürgermeisterin**

***

## Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungs- und Umweltangelegenheiten findet am **Dienstag, 13. August 2002, 16.30 Uhr**, in der Denkfabrik/Planerwerkstatt Saline, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**
01 Eröffnung der Sitzung
02 Feststellung der Tagesordnung
03 Protokollkontrolle
04 Satzung der Stadt Halle über die Erweiterung des förmlich festgelegten städtebaulichen Sanierungsgebietes „Historischer Altstadtkern“ um den Bereich des Solbad Wittekind
05 Förderung des Parkhauses für 150 Stellplätze in der Franz-Andres-Str.
*Anträge:*
06 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, PDS, zur Nutzung der alten Tankstelle am Denkmalplatz Trotha als Jugendtreff
07 Antrag der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, zur Ermittlung der Kosten des Motorisierten Individualverkehrs in Halle
08 Antrag der HAL-Fraktion zur Innenstadtgestaltung
*Mitteilungen*
*Anfragen*

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
01 Protokollkontrolle
*Mitteilungen*
02 Sanierungsbericht
*Anfragen*

**Dieter Lehmann,**
**Ausschussvorsitzender**
**Ingrid Häußler,**
**Oberbürgermeisterin**

***

## Kulturausschuss

Die Sondersitzung des Kulturausschusses findet am **Dienstag, 13. August 2002, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 107, statt.

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
01 Feststellung der Tagesordnung
02 Beschlussvorlage Kandidat der Stadt Halle (Saale) für die Verleihung des Preises „Das unerschrockene Wort“ 2003
03 Beschlussvorlage Bestellung des Intendanten für das neue theater
04 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

**Mathias Weiland,**
**Ausschussvorsitzender**
**Ingrid Häußler,**
**Oberbürgermeisterin**

***

## Hauptausschuss

Die **30.** Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 14. August 2002, 16 Uhr**, im Wappensaal, Stadthaus, Markt 2, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**
01 Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung des Hauptausschusses am 12. 06. 2002 (öffentlicher Teil)
02 Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 7, Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Großflächiger Einzelhandel“ in Trotha zwischen Magdeburger Chaussee und Brachwitzer Straße
03 Beschluss zur Aufstellung und zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 117 Halle-Trotha, SB-Warenhaus Magdeburger Chaussee
04 Satzung für den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle, Gebührensatzung über den Besuch von Kindertageseinrichtung der Stadt Halle
05 Gründung eines Kuratoriums 1200 Jahre Halle (Saale)
06 Projekte Investorengewinnung und Stadtmarketing der Roland Berger Strategy Consultants/Ergebnisse und Schlussfolgerungen für Umsetzungsaktivitäten
07 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) mit dem Schwerpunkt ausgewählte Maßnahmen der Sozialhilfe durch den Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt
08 Gewerbegebietserschließung „Neue Messe Halle-Bruckdorf“
09 Beschluss zur Änderung der Betriebsform für den Betrieb der Kindertageseinrichtung der Stadt Halle (Saale)
10 Fachkonzept Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) Kommunale Beschäftigungsförderung
***Anträge von Fraktionen und Stadträten***
Antrag der HAL-Fraktion - zur Sicherheit für Fußgänger auf dem Weg in das Naherholungsgebiet Heide
12 Anfragen von Stadträten
13 Mitteilungen
Sachantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage - Haushaltssatzung und Haushaltssicherung 2002 bis 2007

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
01 Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung des Hauptausschusses am 12. 06. 2002 (nichtöffentlicher Teil)
02 Änderung des Beschlusses Nr. III/ 2001/01557 vom 20. 06. 2001 zum Ankauf von Grundstücken in der Innenstadt und Weitervergabe im Wege der Vergabe eines Erbbaurechtes
03 Aussagegenehmigung
04 Kandidat der Stadt Halle (Saale) für die Verleihung des Preises „Das unerschrockene Wort“ 2003
05 Verleihung eines Ehrenbechers
06 Bestellung der Fachbereichsleiter
07 Umsetzung des neuen Grundsatzbeschlusses zur Abfallbehandlung der Stadt Halle (Saale) zum 01. 06. 2005
08 Anträge von Fraktionen und Stadträten
09 Anfragen von Stadträten
10 Mitteilungen

**Ingrid Häußler**
**Oberbürgermeisterin**

***

## Vergabeausschuss

Die öffentlich/nichtöffentliche 69. Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben (Vergabeausschuss) findet am **Donnerstag, dem 15. August 2002, 16:30 Uhr** im Ratshof, Zimmer 354, 06108 Halle(Saale), Marktplatz 1, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**
01 Feststellung der Tagesordnung
02 Genehmigung der Niederschrift
03 Behandlung der vorliegenden Beschlussvorlagen
04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
05 Anfragen von Stadträten
06 Mitteilungen

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
01 Feststellung der Tagesordnung
02 Genehmigung der Niederschrift
03 Behandlung der vorliegenden Beschlussvorlagen
3.1 Vergabe nach VOL, HA/ZD-BEW 11/2002, Wach- und Sicherheitsaufgaben Haus der Wohnhilfe/Notquartier
3.2 Vergabe nach VOB, HBA 115/2002, Los 21P, NT/Kulturinsel, Universitätsplatz 1, Ausstattung Puppentheater
3.3 Vergabe nach VOB, TBA 47/2002, Halle-Neustadt, Zentrum II. WK, 3. BA im Rahmen einer Beschäftigung schaffenden Infrastrukturmaßnahme (BSI) gem. § 279 a SGB
3.4 Vergabe nach VOB, TBA 53/2002, Ausbau Heidering, 1. BA Blumenauweg – Am Hechtgraben
04 Anträge von Fraktionen und Stadt räten
05 Anfragen von Stadträten
06 Mitteilungen

**Andreas Strauch**
**Ausschussvorsitzender**
**Ingrid Häußler**
**Oberbürgermeisterin**

## Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses findet am **Mittwoch, dem 28. August, 17 Uhr,** in die Singschule des Konservatoriums, Silbertalerstraße 5, auf der Silberhöhe statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**
01 Feststellung der Tagesordnung
02 Genehmigung der Niederschrift vom 26. 06. 2002
03 Antrag des Stadtrats Peter Jeschke, HAL - Neues Forum – zur Privatisierung des Kartenverkaufs
04 Antrag der CDU-Fraktion und von Stadträten der HAL-Fraktion zur Ausschreibung von Gutachten im Kulturbereich
05 Antrag der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL – Bündnis 90/Die Grünen, zur Ermittlung der Kosten des motorisierten Individualverkehrs in Halle
06 Antrag der PDS-Fraktion zur Umbenennung der Dieselstraße – östlicher Teil
07 Vertreter des Kulturausschusses im Kuratorium zur Vergabe von Händel-Preisen 2003
08 Anträge
*Anfragen*
*Mitteilungen*
*Anregungen*

**Tagesordnung-Nichtöffentlicher Teil**
01. Feststellung der Tagesordnung
02 Genehmigung der Niederschrift vom 26. 06. 2002
03 Anträge
*Anfragen*
*Mitteilungen*
*Anregungen*

**Mathias Weiland**
**Ausschussvorsitzender**
**Ingrid Häußler**
**Oberbürgermeisterin**

***

## Theaterausschuss neues theater

Die 5. Sitzung des Theaterausschusses neues theater findet am **Donnerstag, 29. August 2002, 17 Uhr**, im Raum 105 (Ratshof), Marktplatz 1, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**
01 Protokollkontrolle vom 04. 06. 2002
02 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2002/2003 für das neue theater
03 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2000/2001 neues theater/ schauspiel halle
04 Information über Gewinn- und Verlustrechnung per 31. 07. 2002
05 Information zu laufenden Baumaßnahmen
06 Anträge, Anfragen, Mitteilungen, Anregungen

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
01 Bestellung des Intendanten für das neue theater
02 Anträge
*Anfragen*
*Mitteilungen*
*Anregungen*

**Matthias Weiland**
**Ausschussvorsitzender**
**Ingrid Häußler**
**Oberbürgermeisterin**

Anzeigen

Entsorgungs- & Umzugs-Spedition
EBERT GmbH
× Umzüge nah & fern
× Haushaltsauflösungen
× Entrümp./Tapetenentf.
× Möbel-/Küchenmontage
× Anrechnung v. verwertb. Altmöbeln
Springerweg 11 • 06128 Halle/S.
Pestalozzistr. 29 • 06128 Halle/S.
Tel./Fax: 0345/4820230
Unsere Umzugsangebote: Kostenfrei, kompetent auf Ihre Gegebenheiten abgestimmt
schnell • preiswert • fachgerecht
www.fachumzug.de

Bei K&W KÜCHEN STUDIO
Küchenstudio Halle
Am Meeresbrunnen 2
☎ 0345/8 04 49 81
Aus Freude am Kochen
K&W MÖBELVERTRIEBS GMBH SACHSEN

JAKOB & KLEIN
Rechtsanwaltssozietät / Halle/Saale - Seeheilbad Graal-Müritz
Büro Halle/Saale: RA André Jakob* Leipziger Str. 30, 06108 Halle/S. Tel.: 0345/61 41 900, Fax: 0345/61 41 901
Büro Seeheilbad Graal-Müritz: RA Michael Klein Birkenallee 19, 18181 Graal-Müritz Tel.: 038206/77 222, Fax: 038206/77 123
Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht*, Erbrecht*, Arbeitsrecht, Mietrecht*, Verkehrsrecht*, Verwaltungsrecht*, Sozialrecht, Baurecht, Grundstücksrecht, Forderungseinzug
Termine nach Vereinbarung. E-mail: ra.jakob-klein@t-online.de

Ich helfe Damen und Herren, die ernsthaft ihr Gewicht um 5 bis 20 kg oder mehr reduzieren oder aufbauen möchten, mit persönlicher Betreuung.
Sroveleit, Tel. 03 45 / 6 78 43 37

Wir suchen in Halle...
Grundstücke, Häuser aller Art ...in beliebigem Zustand
IMMOHALdat. ☎ 0345/520490
Immobilien im Internet
www.immohaldat.de

KÖH - KFZ-SACHVERSTÄNDIGE
NACH DEM SCHADEN KLUG SEIN!
UNFALL
Kfz-Prüf- und Schätzstelle Halle
KÖHLER & PARTNER GbR
Kraftfahrzeug-Sachverständige
ADAC - Vertragssachverständige
KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN
Käthe-Kollwitz-Str. 50 • 06116 Halle/Saale
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 58
Pfännerhöhe 64 • 06110 Halle/Saale
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34

Wir bauen Ihr Schwimmbecken!
- Sanierung vorh. Becken
- Fertigbecken
- Folienauskleidung
- Schwimmbadtechnik und Zubehör
- Wasserpflegemittel
- Gartenteiche
GFW
Ges. für Wasseraufbereitung mbH
Gerhard Fischer
Damaschkestraße 102
06110 Halle
Internet: www.gfw-fischer.de
Tel. 03 45 / 13 35 09-0
Fax 03 45 / 13 35 09-21

GEMINOX BRENNWERT-HEIZTECHNIK
Vertrieb Ostdeutschland
Vertrieb - Schulung - Kundendienst - Ersatzteileversand >> auch für die Kessel MICROMAT MZ von EWFE
ENERGIESPARSERVICE H. Reiter
Hauptstraße 130, 04416 Markkleeberg
Tel.: 034299 / 79797, Fax 79762

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51, Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

# Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

## Weihnachtsmarkt 2002

Durch die Stadt Halle (Saale) wird in der Zeit **vom 25. November bis 22. Dezember 2002** der Weihnachtsmarkt als Spezialmarkt gem. § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen vom 24. 04. 1996 als öffentliche Einrichtung veranstaltet. Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

**Veranstaltungsort:** Marktplatz der Stadt Halle (Saale) und Teile der angrenzenden Leipziger Straße

**Verkaufszeiten:**
Montag bis Donnerstag von 10 - 20 Uhr,
Freitag und Samstag von 10 - 21 Uhr,
Sonntag von 10 - 20 Uhr

**Teilnehmerkreis:**
Es werden rund 100 Standplätze für Eigengeschäfte einschließlich Schausteller und bereitgestellter Verkaufshütten vergeben.
Für den Weihnachtsmarkt können sich Produzenten, Handwerker, Händler, Schausteller und gemeinnützige Vereine mit folgenden Warensortimenten und Leistungen bewerben:
- Gestecke und Tannengrün
- Christbaumschmuck
- Schnitzereien
- Kunstgewerbeartikel
- Wintersportartikel
- Schals, Handschuhe, Decken, Socken
- Kerzen
- Geschenkartikel/Schmuckwaren
- Keramik-, Porzellan- und Glaswaren
- Spielwaren
- Süßwaren
- Kinderfahrgeschäfte
- Warenverlosung
- Imbissbetreiber mit Mehrweggeschirr
- Glühweinstände.

Die Warenangebote müssen in qualitativer Hinsicht einen deutlichen Geschenkcharakter aufweisen (keine Billigware).

**Verkaufseinrichtungen:**
Als Verkaufseinrichtungen können Verkaufshütten (3 m und 6 m Länge) von der Stadt angemietet werden. Weiterhin werden attraktive Verkaufswagen und Schaustellergeschäfte zugelassen, die weihnachtlich dekoriert sind (Bewerbungsfoto). Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum 02. 09. 2002 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit/Abt. Marktwesen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), richten.
Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

**Jeder Antrag muss enthalten:** Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer, Ablichtung der Gewerbeanmeldung/Gewerbeerlaubnis, steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, verbindliche Angaben zu den Sortimenten bzw. über die Leistungsangebote, verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW), Art des Verkaufsstandes mit Foto, Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten - Bodenverankerungen sind nicht zugelassen).
Änderungen zu den gemachten Angaben sind unverzüglich nachzureichen.
Bei Rückfragen der Stadt zu unvollständigen Anträgen wird die anfallende Verwaltungsgebühr bei der Zulassung bzw. Nichtzulassung entsprechend des Mehraufwandes erhöht.
Das Auswahlermessen der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2002 wird entsprechend § 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen ausgeübt. Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich: Attraktivität des Verkaufsstandes und des Warenangebotes entsprechend beigelegtem Bewerbungsfoto, Ausgewogenheit und Qualität des Warenangebotes, der Gesichtspunkt „bekannt und bewährt“, vorhandene Platzkapazität. Handwerksbetriebe, die am Stand (produzieren), werden bevorzugt zugelassen.
Die Entscheidung über die Bewerbung für 80 Prozent der Standplätze wird bis zum 25. 09. 2002 getroffen. Über die verbleibenden Standplätze wird bis zum 11. 10. 2002 entschieden.
Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben. Die Standgebühr ist auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erteilter Zulassung und Einweisung der Standfläche zu entrichten.
Bei einem Sortimentsüberangebot mit gleichzeitiger Übereinstimmung in Attraktivität und Qualität erfolgt die Zulassung über Losentscheid.
Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, die dem Veranstalter nach seinem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen bzw. die Beantragungsfrist verlängern.
Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Weihnachtsmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.
Nachfragen zu Zulassungen können an den Veranstalter telefonisch unter (03 45) 2 21 - 13 60 gerichtet werden.
Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.
Zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit während der Zeitdauer der o. g. Veranstaltung findet die Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen Anwendung.

**Stadt Halle (Saale),**
**Fachbereich Allgemeine Ordnung,**
**Sicherheit und Sauberkeit,**
**Abteilung Marktwesen**

## Nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** GFA 46/2002
**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale) Fachbereich Grünflächen
Tel. (03 45) 13 16 90; Fax (03 45) 13 16 15
**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen
**d) Ausführungsort:** Halle (Saale) – Gertraudenfriedhof, Abt.4
Garten- und Landschaftsbauarbeiten
**e) Art und Umfang der Leistung:** 140 m² Rasenfläche, 30 m² Gehölzfläche, 440 m² wassergebundene Wegeflächen, 461 St. Grabsteine neu aufstellen, 68 m³ Fundamentbeton,
– Rodungsarbeiten,
– Aufbrucharbeiten,
– Erdarbeiten
**f) Aufteilung in Lose:** nein
**g) entfällt**
**h) Ausführungsfrist:** Oktober 2002
**i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen:** Ausgabe vom 12. 08. 2002 bis 16. 08. 2002, Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr, Fachbereich Grünflächen, Liebenauer Str. 118, Zimmer 105 oder 102, 06110 Halle (Saale), Tel. 03 45/ 1 31 69 41, Fax 03 45/1 31 69 15.
Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.
**j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen:** 20,00 Euro in bar oder Verrechnungsscheck
**k) Frist der Einreichung der Angebote:** 02. 09. 2002, 9 Uhr
**l) Angebote sind zu richten an:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch
**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
**o) Eröffnungstermin:** 02.09.2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)
**p) Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen
**q) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B
**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a,b, c,d,e,f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei der Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29. 06. 2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04. 07. 2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.
**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 13.09.2002
**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen
**v) sonstige Angaben**
**Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
**Vergabeprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
**Hinweis:** Gemäß RdErl. des MW vom 11. 12. 1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

***

**Ausschreibungsnummer:** GFA 47/ 2 0 0 2
**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale) Fachbereich Grünflächen Tel. (03 45) 13 16 90; Fax (03 45) 1 31 69 15
**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen
**d) Ausführungsort:** Halle (Saale) - Hansering, Oberflächengestaltung Tiefgarage Wassertechnik
**e) Art und Umfang der Leistung:** 120 m² Bitumenanstrich 100 m² PE - Folie 100 m² Drainplatten 155 St Wasserstrahldüsen - wassertechnischer Anlagenbau (Pumpe,Regler,Verteiler,Dosierung usw.)
**f) Aufteilung in Lose:** nein
**g) entfällt**
**h) Ausführungsfrist:** Oktober bis Dezember 2002
**i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen:** Ausgabe vom 12. 08. 2002 bis 16. 08. 2002 Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr, Fachbereich Grünflächen, Liebenauer Str. 118, Zimmer 105 oder 102, 06110 Halle (Saale) Tel. 03 45/ 1 31 69 41, Fax 03 45/1 31 69 15. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.
**j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen:** 25,00 Euro in bar oder Verrechnungsscheck
**k) Frist der Einreichung der Angebote:** 02. 09. 2002, 9.30 Uhr
**l) Angebote sind zu richten an:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, D-06108 Halle (Saale) Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch
**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
**o) Eröffnungstermin:** 02.09.2002 9:30 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)
**p) Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen
**q) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B
**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a,b, c,d,e,f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufs- genossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei der Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29. 06. 2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04. 07. 2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.
**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 20.09.2002
**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen
**v) sonstige Angaben**
**Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
**Vergabeprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
**Hinweis:** Gemäß RdErl. des MW vom 11. 12. 1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

***

**Ausschreibungsnummer:** GFA 48/2002
**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale) Fachbereich Grünflächen Tel. (03 45) 13 16 90; Fax (03 45) 1 31 69 15
**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen
**d) Ausführungsort:** Halle (Saale) - Hansering, Oberflächengestaltung Tiefgarage Metallbau
**e) Art und Umfang der Leistung:** 140 m² Abdeckrost Wasseranlage 100 m² Blechbänder 160 m Metallauflager 160 m kastenförmige Dachrinne 143 St Edelstahlkonstruktionen - Metallbauarbeiten - Klempnerarbeiten
**f) Aufteilung in Lose:** nein
**g) entfällt**
**h) Ausführungsfrist:** Oktober bis Dezember 2002
**i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen:** Ausgabe vom 12. 08. 2002 bis 16. 08. 2002 Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr, Fachbereich Grünflächen, Liebenauer Str. 118, Zimmer 105 oder 102, 06110 Halle (Saale) Tel. 03 45/1 31 69 41, Fax 03 45/ 1 31 69 15 Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.
**j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen:** 30,00 Euro in bar oder Verrechnungsscheck
**k) Frist der Einreichung der Angebote:** 02. 09. 2002, 10 Uhr
**l) Angebote sind zu richten an:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, D-06108 Halle (Saale) Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale).
**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch
**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
**o) Eröffnungstermin:** 02.09.2002 10:00 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)
**p) Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen
**q) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B
**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a,b, c,d,e,f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei der Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. Vergabegesetz Land Sachsen - Anhalt vom 29. 06. 2001, GVBl.LSA Nr. 28/2001 vom 04. 07. 2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.
**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 20. 09. 2002
**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen
**v) sonstige Angaben**
**Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
**Vergabeprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
**Hinweis:** Gemäß RdErl. des MW vom 11. 12. 1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

***

**Ausschreibungsnummer:** HBA 132/ 2002
**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale) Hochbauamt, 06100 Halle (Saale) Tel. (03 45) 2 21 - 20 51; Fax (03 45) 2 21 - 20 48
**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen
**d) Ausführungsort:** Kindereinrichtung „Käthe Duncker“, Korbethaer Weg 12, 06128 Halle (Saale)
**e) Art und Umfang der Leistung:** Los 2 - Dachstuhl, Zimmerer- und Holzbauarbeiten 63 Stück Holzfachwerkbinder (Satteldach mit 22 % Dachneigung)in verschiedenen Spannweiten bis max. 16,5 m liefern und montieren; ca. 2,3 m³ Konstruktionsvollholz liefern, abbinden, aufstellen und verlegen ca. 125 m; ca. 92 m² Dach-Sichtschalung liefern und einbauen; 1 Stück Einschubtreppe (Luke 70 x 140 cm) liefern und einbauen
**f) Aufteilung in Lose:** nein
**g) entfällt**
**h) Ausführungsfrist:** Anfang bis Mitte November 2002
**i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen:** Ausgabe 15. 08. 2002 und 16. 08. 2002, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 14. 08. 2002, 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.
**j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen:** 15 Euro (nicht erstattungsfähig)
**k) Frist der Einreichung der Angebote:** 09. 09. 2002, 9 Uhr
**l) Angebote sind zu richten an:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, D-06108 Halle (Saale) Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch
**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
**o) Eröffnungstermin:** 09. 09. 2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)
**p) Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen
**q) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B
**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a,b, c, d, e, f VOB/ A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträger vorzulegen. Bei Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (S.) (ULV) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweise gem. VergabeG LSA vom 29. 06. 2001, GVBl. LSA Nr. 28/ 2001 vom 04. 07. 2001, u.a. Auszug aus Gewerbezentralregister (nicht älter als 6 Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.
**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 07.10.2002 *(Fortsetzung auf Seite 8)*

# Öffentliche Ausschreibungen/Stellenausschreibung der Stadt Halle (Saale)

*(Fortsetzung von Seite 7)*

**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen
**v) sonstige Angaben**
**Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
**Vergabeprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
**Hinweis:** Gemäß RdErl. des MW vom 11. 12. 1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

***

**Ausschreibungsnummer:** HBA 160/ 2002
**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale) Hochbauamt, 06100 Halle (Saale) Tel. (03 45) 2 21 - 20 51 Fax (03 45) 2 21 - 20 48
**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen
**d) Ausführungsort:** Gymnasium Südstadt, Katowicer Straße 40 a, 06128 Halle (Saale)
**e) Art und Umfang der Leistung:** Fenstersanierung - II. BA Fenster mit Isolierverglasung in Aluminium-Ausführung RAL 5018 - türkisblau, 31 Stück ca. 6.300 x 2.200 mm, einschl. Erneuerung der Fensterbänke innen und außen, Beiputzarbeiten innen und außen
**f) Aufteilung in Lose:** nein
g) entfällt
**h) Ausführungsfrist:** Ende Oktober - Mitte November 2002
**i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen:** Ausgabe 15. 08. 2002 und 16. 08. 2002, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 14. 08. 2002, 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsscheckes.
**j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen:** 12 Euro(nicht erstattungsfähig)
**k) Frist der Einreichung der Angebote:** 06. 09. 2002, 9 Uhr
**l) Angebote sind zu richten an:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, D-06108 Halle (Saale) Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch
**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
**o) Eröffnungstermin:** 06. 09. 2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)
**p) Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen
**q) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B
**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3(1) Buchstaben a,b, c, d, e, f VOB/ A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (S.) (ULV) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweise gem. VergabeG LSA vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/ 2001 vom 04. 07. 2001, u.a. Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als 6 Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.
**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 07. 10. 2002
**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen
**v) sonstige Angaben**
**Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
**Vergabeprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
**Hinweis:** Gemäß RdErl. des MW vom 11. 12. 1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

***

**Ausschreibungsnummer:** Hospital 007/ 2002
**a) Auftraggeber:** Stiftung Hospital St. Cyriaci et. Antonnii zu Halle, Glauchaer Straße 68, 06110 Halle (Saale) Tel. (03 45) 21 99 - 0; Fax (03 45) 21 99 -1 02
**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen
**d) Ausführungsort:** Unterplan 12, 06110 Halle (Saale)
**e) Art und Umfang der Leistung:** Los 2 - Rohbauarbeiten ca. 103 m² Bohrpfahlwand errichten; 550 m² Verbau aus Trägerbohlwänden; ca. 3200 m³ Baugruben- und Fundamentaushub; ca. 736 m³ Abbruch von Wänden, Decken und Fundamenten; ca. 550 m² Abbruch Bodenplatte; einbringen von ca. 240 m³ Füllbeton; 7 Stück Drän-Kontrollschächte; ca. 55 m Drän-Leitung; ca. 700 m³ Stahlbetonfundamente; ca. 7980 m² Stahlbeton für Bodenplatte, Wände, Decken, Treppen und Podeste liefern und einbringen: 38 m Stahlbetonstützen fertigen; ca. 55 m² Terrassenüberdachung mit thermischer Trennung liefern und montieren, ca. 470 m² Abdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser und Perimeterdämmung
**f) Aufteilung in Lose:** nein
g) entfällt
**h) Ausführungsfrist:** Anfang Oktober 2002 bis Juni 2003
**i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen:** Ausgabe 15. 08. 2002 und 16. 08. 2002, 9 bis 12 Uhr, in der Stiftung Hospital St. Cyriaci et. Antonnii zu Halle, Glauchaer Straße 68, 06110 Halle (Saale), Bestellung bis spätestens 14. 08. 2002, 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 19 91 05, Fax (03 45) 2 19 91 02. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsscheckes.
**j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen:** 30 Euro (nicht erstattungsfähig)
**k) Frist der Einreichung der Angebote:** 05. 09. 2002, 9 Uhr
**l) Angebote sind zu richten an:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, D-06108 Halle (Saale) Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch
**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
**o) Eröffnungstermin:** 05. 09. 2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)
**p) Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen
**q) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B
**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3(1) Buchstaben a,b, c, d, e, f VOB/ A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträger vorzu- legen. Bei Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (S.) (ULV) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweise gem. VergabeG LSA vom 29. 06. 2001, GVBl. LSA Nr. 28/ 2001 vom 04. 07. 2001, u.a. Auszug aus Gewerbezentralregister (nicht älter als 6 Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.
**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 05. 10. 2002
**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen
**v) sonstige Angaben**
**Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
**Vergabeprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
**Hinweis:** Gemäß RdErl. des MW vom 11. 12. 1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

## Stellenausschreibung

In der Stadt Halle (Saale), mit rd. 250.000 Einwohnern größte Stadt im Land Sachsen-Anhalt, ist die Stelle des/ der

**Leiters/Leiterin der Stadtbibliothek Halle**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Die Stadtbibliothek Halle mit z. Z. 80 Beschäftigten bietet in ihren zehn Zweigstellen und einer Fahrbibliothek ca. 500.000 Medieneinheiten zur Ausleihe an.

Dieses Angebot wird rege genutzt (ca. 1.370 Entleihungen/Jahr).

Autorenlesungen, Vorträge und Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen etc. haben die Stadtbibliothek zu einer Begegnungsstätte für Jung und Alt werden lassen.

Zum Aufgabengebiet gehören die Weiterentwicklung und die Ergänzung um weitere Komponenten eines technikunterstützten Informations- und Medienzentrums, die effiziente Organisation der bibliothekarischen Dienstleistungen sowie eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit.

Erwartet werden Bewerbungen qualifizierter Persönlichkeiten mit abgeschlossenem Hochschulstudium für den gehobenen Dienst an öffentlichen Bibliotheken, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- fundierte Kenntnisse im öffentlichen Bibliothekswesen
- lang- bzw. mehrjährige Erfahrungen in der Leitung einer großen öffentlichen Bibliothek einschließlich der betriebswirtschaftlichen Erfordernisse
- Fähigkeit zur Führung und Motivation der Mitarbeiter/innen
- Verhandlungsgeschick und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Technologien und umfassende Kenntnisse in der EDV

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe Ib BAT-O, die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen und Schwerbehinderten zu fördern, deshalb werden Frauen und Schwerbehinderte, bei gleicher Qualifikation, bevorzugt.

Für Rückfragen steht Dr. Heike Plaumann von der Stadtbibliothek, Tel.-Nr.: (03 45) 2 21 - 47 15, zur Verfügung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 23. 09. 2002 an die Stadt Halle (Saale), FB Organisations- und Personalservice, 06100 Halle (Saale) zu richten.

**Stadt Halle (Saale)**
**Die Oberbürgermeisterin**

Anzeigen

Mosel

**FeWo bis 3 Pers.**
30 € + Endreinigung 15 €
Haus Agatha, 56812 Valwig,
Tel. 02671-3306

**Ferien an der Mosel**
Ruhige FeWo, 2 Pers., Traben-Trarbach
**Tel./Fax 0 65 41 / 38 32**
**ab sofort frei**

Fluss-Kreuzf.

GO & FLY
LEINEN LOS
**NEU! NEU! NEU!**
**Kataloge Flußkreuzfahrten**
**vom MISSISSIPPI bis zum MEKONG:**
**27 Flüsse in 20 Ländern**
Nutzen Sie die frühzeitige Buchungs- und Informationsmöglichkeit im einzigen **Spezialreisebüro für Kreuzfahrten** in Halle!
**LEINEN LOS**
**An der Moritzkirche 2**
**Tel. 03 45 / 2 90 46 27**
**oder 2 10 05-0**

Harz

**Urlaub im Harz**
**Ferienhotel am Klobenberg 6,**
**06507 Friedrichsbrunn**
**Tel. 03 94 87-7 15 30**
**Fax 03 94 87-7 15 32**
Zi. m. DU/WC, TV, Telefon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken
**7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 230,- €**
**7 ÜF/VP p. Pers. im DZ 293,- €**
reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü
**IM PREIS ENTHALTEN**: eine Fahrt nach Quedlinburg mit Führung, ein Ausflug zum Hexentanzplatz und eine Harzrundfahrt. **Hol- und Bringservice**

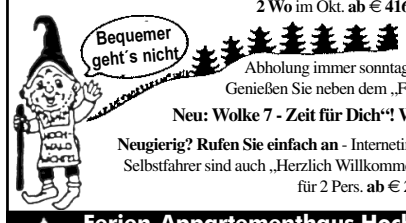
Rhein

*Haus Gisela*
**55422 Bacharach a. Rhein,**
**im Tal der Loreley**
**Blücherstr. 66**
**Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284**
**E-mail: gisela.ginsberg@web.de**
**Homepage: www.ginsberg-home.de**
**Machen Sie Urlaub im Tal der Loreley!**
Wir bieten 2 gemütliche Ferienappartements. Fordern Sie unverbindlich Prospektmaterial an.

Erzgebirge

**OBERBÄRENBURG - ERZGEB.**
All inklusive, 7 Ü/VP nur 266,- €, Zi. DU/WC/TV, Tel. *Pension mit Gaststube in schöner Waldlage, Haustiere willkommen!
**Haus am Lift,** ☎ 035052-20638, www.oberbaerenburg.de/hausamlift/

Schwarzwald

**Von der Haustür direkt in den Schwarzwald-Urlaub!!**
**„Keine Hetze, kein Trab - wir holen Sie zu Hause ab, mit Gepäck"**
Vom 11. August - 5. Oktober **alle 2 Wo ab € 451,-, 2 Wo** im Okt. **ab € 416,-; 3 Wo** im Okt. **ab € 536,-;**
Preise pro Person inkl. Fahrt, Nebenkosten und Kurtaxe
Abholung immer sonntags, Rückfahrt immer samstags
Genießen Sie neben dem „Ferien-Kur-Freizeit-Angebot":
**Neu: Wolke 7 - Zeit für Dich"! Wellness für „SIE & IHN"**


**Neugierig? Rufen Sie einfach an** - Internetinfo: www.hochwald-eppel.de
Selbstfahrer sind auch „Herzlich Willkommen". Übern. pro Pers. im App. für 2 Pers. **ab € 23,50. Ab 1. Nov. ab € 13,50**
**Ferien-Appartementhaus Hochwald**
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
Auf Wunsch: Massagen und Krankengymnastik im Haus
**kostenlos anrufen: 0800 / 46 24 92 53**
**Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50**

Allgäu

**80 schöne Ferienwohnungen**
**Bodensee, Allgäu, Alpen**
**Tel. 0 70 26 / 95 98 46**
**www.muellers-fewo.de**

HOTEL *Allgäu* *** GARNI
**In herrlicher Panoramahöhenlage auf der Sonnenterrasse des Westallgäu nähe Bodensee im Dreiländereck D/CH/A gelegen.**
Z.B.: 1 Woche im Doppelzimmer pro Person in rauchfreier, familiärer Atmosphäre schon ab **159,00** €
Gleich kostenlosen Prospekt anfordern:
**88175 Scheidegg • Am Brunnenbühl 11**
**Tel. 0 83 81 / 9 25 62-0 • Fax: 0 83 81 / 9 25 62-50 • www.hotel-allgaeu-garni.de**

Lüneburger H.

**Soltau** Nähe Heidepark
Ab Mitte August tolle Ferienhäuser frei, Prospekt unter 05191/16896

Rügen

**Rügenurlaub 2002**
**www.ferienpark-heidehof.de**
**Tel. 038391/9130**

THALIA
**Thalia Theater Halle**
**Thaliapassage**
**06108 Halle Saale**
**www.thaliatheaterhalle.de**
SPIELPLAN AUGUST 2002
16.8. 10.00 TaM
**SUCHTPRÄVENTIONSTAG**
der Stadt Halle (bis 14.00)
20.30 Wiese
**EIN SOMMERNACHTSTRAUM**
/ Theater Halogen
17.8. 20.30 Wiese
**EIN SOMMERNACHTSTRAUM**
/ Theater Halogen
Kartenvorbestellung unter 0345. 20 40 50
**Oder im Internet unter www.thaliatheaterhalle.de**

**RECHTSANWALT**
Frank Zabel
Interessenschwerpunkte:
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Verwaltungsrecht
- Ordnungswidrigkeiten
- Baurecht

Große Steinstraße 35 • 06108 Halle
Tel.: 0345 - 6 85 77-62 • Fax: 0345 - 6 85 77-63
E-Mail: ra-zabel@web.de

KONZERTHALLE
Montag bis Freitag, 10.00 - 14.00 Uhr
**ZUR BESICHTIGUNG GEÖFFNET**
Sonnabend, 17. August, 20.00 + 22.00 Uhr
**DACHSTUHL-BESICHTIGUNG ZUR NACHT DER KIRCHEN**
max. 60 Personen, Mindestalter 12 Jahre, Kinder nur in Begleitung von Aufsichtspersonen (Eintritt frei)
Sonnabend, 17. August, 17.00 Uhr
**Glockenspielkonzert vom Roten Turm**
Kassenöffnungszeiten:
Di+Do 15-18 Uhr, Mi+Fr 10-13 Uhr,
sowie eine Stunde vor Konzertbeginn
(Reservierungen erlöschen 1 Woche vor Konzerttag)
Kleine Brauhausstr. 26, 06108 Halle (S.), Tel. 0345-2 21 30 21, Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf Tel. 0345-2 21 30 26

Meisterstück

Das passt: unsere Handwerksfahrzeuge.

▶ Genug Platz für Ordnung: Die Sortimo-Ausstattungspakete für unterschiedlichste Branchen verwandeln Ihren Handwerks-Vito oder -Sprinter in eine mobile Werkstatt. Und unsere CDI-Motoren sorgen dafür, dass Sie auch schnell wieder nach Hause kommen. Fahren Sie den Transporter, der perfekt zu Ihrem Job passt. Wir suchen Ihn gern für Sie heraus.

**Unser Leasingangebot für Sie:**
**Mercedes-Benz Vito 108 CDI KA Worker**
**204,01 EUR*** monatl. Leasingrate
Einmalige Leasingsonderzahlung:
EUR 1.655,56*
Laufleistung: 45.000 km, Laufzeit: 36 Monate
* Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt.
Ein Beispiel der DaimlerChrysler Services Leasing GmbH
Mercedes Benz

**Sie fahren gut mit** S&G

**S & G Automobilgesellschaft mbH**
**Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG**
**06193 Halle-Sennewitz · Carl-Benz-Str. 1 · Tel. (03 45) 52 18-6**
**06217 Merseburg · Henckelstr. 1 · Tel. (0 34 61) 7 41-0**
**06268 Querfurt · Obhäuser Weg 15 · Tel. (03 47 71) 9 19-0**
**06526 Sangerhausen · Auenweg 1 · Tel. (0 34 64) 63 3-0**
**06295 Lu. Eisleben · Magdeburger Str. 5 · Tel. (0 34 75) 65 08-0**

**Anzeigentelefon**
**03 45 / 2 02 15 51**

## Die Werbe- und Warenwelt der DDR

**(sch) Am vergangenen Freitag, dem 2. August, ist im Stadtmuseum in der Großen Märkerstraße 10 die Ausstellung „Flieg Johanna, flieg“ eröffnet worden.**

Die versunkene Werbewelt der DDR reizt zunehmend Sammler und eine große Zahl von Nostalgiefans. Zu ihnen gehört auch der 1962 geborene Fotograf Volker Weinhold aus Berlin. Seine sorgsam inszenierten Bilder unter dem Thema „Flieg, Johanna, flieg – eine photographische Reise durch die Werbe- und Warenwelt der DDR“ sind bis zum 29. September im Christian-Wolff-Haus zu sehen.

Zu den aus heutiger Sicht zumeist recht betulich bis geradezu niedlich wirkenden Werbefiguren gehören unter anderem das Fewa-Maskottchen Johanna, der Minol-Pirol, die Badusan-Badetiere, die Geister für Mux – den Insektentod, oder Blitzi aus dem Hause VEB Bitterfeld Chemie.

Entstanden ist eine durchaus sehenswerte Serie über die kuriosen Ikonen sozialistischer Alltagskultur, die auch den Pädagogen mit ihren Schulklassen zu einem Besuch empfohlen wird.

Das Stadtmuseum hat montags bis freitags von 9 bis 18, donnerstags von 9 bis 20 Uhr und am Wochenende von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

## Sperrung der Burgstraße

Im Auftrag der HWA GB Trinkwasser werden in der Nacht von Montag, dem 12. August, 24 Uhr, bis Dienstag, den 13. August, 4 Uhr, zwei Trinkwasserschieber getrennt. Die Arbeiten können nur in diesem Zeitraum erfolgen, weil während dieser Zeit keine Straßenbahnen im Bereich der Burgstraße verkehren.

Der Straßenverkehr wird durch eine Ampelanlage geregelt.

# Grundbuchbereinigung

### auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20.12.1994

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beim Umweltamt der Stadt Halle (Saale) den Antrag zur Bestätigung der Dienstbarkeit für zwei Trinkwasserleitungen eingereicht.

Die erste Leitung führt vom Birkhahnweg bis in die Goldbergstraße und tangiert folgende Grundstücke:

| fortl. Nr. | Amtsgericht | GB-Amt | Gemarkung | Flur | Flurstück | GB-Blatt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Diemitz | 2 | 284 | 108 |
| 3 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Diemitz | 1 | 883/22 | 1335 |
| 6 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Diemitz | 1 | 5/1 | 108 |
| 7 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Diemitz | 1 | 990 | 108 |
| 1 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Mötzlich | 1 | 2/14 | 53 |
| 2 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Mötzlich | 1 | 2/12 | 53 |
| 3 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Mötzlich | 1 | 2/13 | 53 |
| 4 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Mötzlich | 1 | 2/11 | 53 |
| 5 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Mötzlich | 1 | 2/10 | 53 |
| 6 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Mötzlich | 1 | 2/9 | 53 |
| 9 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Mötzlich | 1 | 147/2 | 275 |
| 10 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Mötzlich | 1 | 2/18 | 275 |
| 11 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Mötzlich | 1 | 2/15 | 53 |

Die zweite Trinkwasserleitung verläuft vom Gimritzer Damm bis zur Hafenstraße. Dabei sind folgende Grundstücke betroffen:

| fortl. Nr. | Amtsgericht | GB-Amt | Gemarkung | Flur | Flurstück | GB-Blatt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle-Neustadt | 4 | 223 | 1513 |
| 2 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle-Neustadt | 4 | 345 | 1513 |
| 1 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Gimritz | 1 | 21 | 28 |
| 2 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Gimritz | 1 | 20 | 28 |
| 3 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Gimritz | 1 | 20 | 58 |
| 4 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Gimritz | 2 | 24 | 34 |
| 5 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Gimritz | 5 | 71/1 | 56 |
| 6 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Gimritz | 5 | 28/7 | 36 |
| 8 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Gimritz | 5 | 55/3 | 57 |
| 1 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 13 | 1/13 | 200 |
| 2 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 13 | 3/20 | 6681 |
| 3 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 13 | 68/33 | 6681 |
| 4 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 12 | 66/26 | 200 |
| 5 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 12 | 68/28 | 200 |
| 6 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 12 | 68/27 | 15068 |
| 7 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 12 | 68/26 | 23144 |
| 10 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 12 | 68/18 | 1686 |

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb vier Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten beim Fachbereich Umwelt im Hansering 15, Zimmer 104, über den genauen Verlauf der Versorgungsleitungen zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden.

Für den zum Unterhalt der Leitungen notwendigen Schutzstreifen wird die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH beim Grundbuchamt die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in die jeweiligen Grundbücher beantragen.
Der Grundstückseigentümer hat mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit die Pflicht, Handlungen, die den sicheren Betrieb der Leitungen gefährden, zu unterlassen.

Die Grundstückseigentümer erhalten von der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH eine Entschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.
Das Verfahren der Sachenrechtsdurchführungsverordnung gilt nur für solche Leitungen, die bis zum 3. Oktober 1990 verlegt waren.

# Bürgermeinung ist gefragt

Die Bürgerinitiative Silberhöhe möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die nächste für Donnerstag, den 19. September geplante Stadtteilkonferenz vorbereiten. Dazu sind die Einwohner dieses Stadtteils aufgerufen, ihre Gedanken, Meinungen, Vorschläge und Kritiken dem „Briefkasten für Jedermann“ im Stadtteilbüro, Jessener Straße 9, anzuvertrauen. Die Auswertung der Aktion soll dann auf der Stadtteilkonferenz erfolgen.

Die Bürgerinitiative geht davon aus, dass das Leben und Wohnen auf der Silberhöhe auch schöne Seiten hat: wohltuender Blick vom Balkon in die Grünanlagen, ausreichend Parkplätze, liebevoll gestaltete Spielplätze, Treffpunkte für die Jugend, lang ersehnte Skateranlagen...

# „Punkt Grün“ ist umgezogen

Die seit Mitte Juli 2002 erfolgreich im Ratshof gezeigte Exposition „Punkt Grün“ ist seit der vergangenen Woche in der ersten Etage des Technischen Rathauses, Hansering 15, zu besichtigen. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht ein überdimensionaler Grüner Punkt, der aus den Resten vieler ausgedienter Getränkedosen gestaltet wurde. Außerdem werden verschiedene originelle Kunstwerke aus Weißblech präsentiert, die Auszubildende des Berufs- und Weiterbildungszentrums „Arbeit und Leben“ am alten Thüringer Bahnhof während ihrer vorberuflichen Metallausbildung entworfen haben. Ausgangspunkt für das Projekt war das Unverständnis der jungen Künstler über die hohe Zahl in der Landschaft herumliegender leerer Getränkedosen.

# Grundbuchbereinigung

## auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20.12.1994

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beim Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale) den Antrag zur Bestätigung der Dienstbarkeit für eine Trinkwasserleitung sowie für zwei Abwasserleitungen eingereicht.
Die Trinkwasserleitung führt von Reideburg nach Diemitz und tangiert folgende Grundstücke:

| fortl. Nr. | Amtsgericht | GB-Amt | Gemarkung | Flur | Flurstück | GB-Blatt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 2 | 34/2 | 63 |
| 4 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 2 | 868/34 | 263 |
| 5 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 2 | 477/35 | 1968 |
| 6 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 2 | 567/15 | 1632 |
| 7 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 2 | 708/36 | 29 |
| 8 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 2 | 709/36 | 474 |
| 10 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 8 | 15 | 8 |
| 11 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 8 | 43 | 1632 |
| 12 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 8 | 14 | 233 |
| 13 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 8 | 58 | 1114 |
| 14 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 8 | 8/1 | 1126 |
| 15 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 8 | 7/1 | 1 |
| 17 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 2 | 581/130 | 1551 |
| 18 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 2 | 582/130 | 1551 |
| 21 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Reideburg | 2 | 532/108 | 9 |

Die eine Abwasserleitung verläuft von der Burgstraße zum Riveufer bzw. zum Mühlgraben.
Dabei sind folgende Grundstücke betroffen:

| fortl. Nr. | Amtsgericht | GB-Amt | Gemarkung | Flur | Flurstück | GB-Blatt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Giebichenstein | 14 | 46/1 | 1926 |
| 4 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Giebichenstein | 14 | 46/4 | 1874 |
| 5 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Giebichenstein | 14 | 79 | 1086 |
| 1 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Giebichenstein | 14 | 55 | 28 |
| 2 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Giebichenstein | 14 | 88 | 1346+1826 |
| 3 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Giebichenstein | 14 | 46/4 | 1874 |
| 4 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Giebichenstein | 14 | 87 | 1346+1826 |
| 5 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Giebichenstein | 14 | 24 | 1346 |
| 1 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Giebichenstein | 14 | 55 | 28 |
| 2 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Giebichenstein | 14 | 46/1 | 1926 |
| 3 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Giebichenstein | 14 | 46/4 | 1874 |

Die zweite Abwasserleitung ist ein Regenwassersammler in Halle-Dölau in der Virchowstraße.
Dort betrifft die Grundbuchbereinigung folgende Grundstücke:

| fortl. Nr. | Amtsgericht | GB-Amt | Gemarkung | Flur | Flurstück | GB-Blatt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Dölau | 3 | 9/37 | 1258+1997 |
| 2 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Dölau | 3 | 9/38 | 1172 |
| 3 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Dölau | 3 | 9/39 | 1182 |
| 4 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Dölau | 3 | 9/40 | 1186 |
| 5 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Dölau | 3 | 9/41 | 1184 |
| 6 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Dölau | 3 | 9/42 | 1185 |
| 7 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Dölau | 3 | 9/43 | 1183 |
| 8 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Dölau | 3 | 9/79 | 88 |

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb 4 Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt im Hansering 15, Zi. 104 über den genauen Verlauf der Leitungen zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden.
Für den zum Unterhalt der Leitungen notwendigen Schutzstreifen wird die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH beim Grundbuchamt die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in die jeweiligen Grundbücher beantragen.
Der Grundstückseigentümer hat mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit die Pflicht, Handlungen, die den sicheren Betrieb der Leitungen gefährden, zu unterlassen.
Die Grundstückseigentümer erhalten von der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH eine Entschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.
Das Verfahren der Sachenrechtsdurchführungsverordnung gilt nur für solche Leitungen, die bis zum 3.10.1990 verlegt waren.

# Grundbuchbereinigung

## auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20.12.1994

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt den Antrag zur Bestätigung der Dienstbarkeit für drei Abwasserleitungen im Stadtgebiet von Halle (Saale) eingereicht.

Die erste Leitung ist ein Mischwassersammler im Sanddornweg in Halle-Neustadt, der folgende Grundstücke tangiert:

| fortl. Nr. | Amtsgericht | GB-Amt | Gemarkung | Flur | Flurstück | GB-Blatt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle-Neustadt | 4 | 92 | 345 |
| 3 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle-Neustadt | 4 | 93 | 345 |
| 4 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle-Neustadt | 4 | 96 | 345 |
| 5 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle-Neustadt | 4 | 97 | 659 |
| 6 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle-Neustadt | 4 | 84 | 659 |

Der zweite Abwassersammler führt von der Wiener Straße über die Katowicer Straße in den Böllberger Weg und berührt folgende Flurstücke:

| fortl. Nr. | Amtsgericht | GB-Amt | Gemarkung | Flur | Flurstück | GB-Blatt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 1 | 102/29 | 18 |
| 2 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 1 | 102/28 | 18 |
| 3 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 1 | 70/10 | 24679 |
| 2 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 60 | 1522 |
| 4 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 62 | 1216 |
| 5 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 63 | 1522 |
| 7 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 29 | 1522 |
| 8 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 30 | 1522 |
| 9 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 31 | 3287-3331 |
| 10 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 32 | 2773-2802 |
| 11 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 33 | 2743-2772 |
| 12 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 34 | 1522 |
| 14 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 7 | 1519 |
| 16 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 5 | 1519 |
| 17 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 4 | 1522 |
| 18 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 3 | 1523 |
| 19 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 2 | 1521 |
| 20 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 8 | 1 | 1521 |
| 21 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Wörmlitz | 3 | 587 | 4067 |

Vom Mischwassersammler im Ginsterweg sind folgende Grundstücke betroffen:

| fortl. Nr.: | Amtsgericht | GB-Amt | Gemarkung | Flur | Flurstück | GB-Blatt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Kröllwitz | 15 | 5/1 | 2553 |
| 3 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Kröllwitz | 15 | 441/47 | 504 |
| 4 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Kröllwitz | 15 | 442/11 | 1522 |
| 5 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Kröllwitz | 15 | 5/4 | 711 |
| 6 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Kröllwitz | 15 | 446/11 | 711 |

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb 4 Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt im Hansering 15, Zi. 104 über den genauen Verlauf der Abwassersammler zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden.
Für den zum Unterhalt der Leitungen notwendigen Schutzstreifen wird die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH beim Grundbuchamt die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in die jeweiligen Grundbücher beantragen.
Der Grundstückseigentümer hat mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit die Pflicht, Handlungen, die den sicheren Betrieb der Leitungen gefährden, zu unterlassen.
Die Grundstückseigentümer erhalten von der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH eine Entschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Das Verfahren der Sachenrechtsdurchführungsverordnung gilt nur für solche Leitungen, die bis zum 3.10.1990 verlegt waren.

Anzeigen

Canon
Analog- u. Digitalkopierer
Schwarz/weiß oder Vollfarbe
Normalpapier-Telefaxgeräte
auf Bubble-Jet- oder Laserbasis
Laser- u. Bubble-Jet-Drucker
Digitalkameras, Scanner
☎ (03 45) 5 12 69 53
BBS Büromaschinen-Service GmbH
Berlin
Niederlassung Halle
Hordorfer Straße 1
06112 Halle
Service & Verkauf
Verbrauchsmaterial

Bowling u. Kegelcenter Löbejün
Holzweg 7
06193 Löbejün
Tel.: 034603/78462
Mo - Do 16-24 Uhr
Fr - Sa 14-02 Uhr
So u. Feiert. 10-24 Uhr

NETWORKMARKETING
Wir suchen Menschen, die sich durch einige Initiative ein sicheres, passives Einkommen sichern möchten.
Möchten Sie: Im eigenen Haus wohnen?
Möchten Sie: Ein kostenfreies Auto?
Möchten Sie: Ein festes, höheres Einkommen?
Möchten Sie: Mehr Freizeit?
Bewerben Sie sich bei uns. Ein tolles Team, freundliche Kollegen erwarten Sie! Keine Vorkenntnisse erforderlich, Sie werden von uns eingearbeitet! Keine Altersbegrenzung!
Jetzt ist es an der Zeit, die Kontrolle über Ihr eigenes Leben zu übernehmen - und Ihre finanzielle Zukunft selber zu sichern.
Tel. 03 45 / 2 02 15 47

Mobile Bauschuttaufbereitung
Kies & Sand • Mineralgemisch
Baustoffrecycling
Tel. 03 45 / 52 57 80
Fax 03 45 / 52 57 824
Kiesgrube Salzmünde, Sandgruben Oppin u. Teutschenthal
GfB Gesellschaft für Baustoffe und Recycling mbH

Lehre, Studium in Halle - und noch kein Dach über dem Kopf?
Lehrlinge, Studenten aufgepaßt - die eigene Bude ist greifbar nah!
Wir bieten Euch Wohnungen ab 24 m² Wohnfläche ab 148 € Warmmiete
Keine Kaution, keine Anteile!
Auch Wohnungen für Wohngemeinschaften!
Sonderangebote für Euch unter www.wgfreiheit.de oder ruft an - kostenfrei unter 0800-40 111 40
Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G.
Freyburger Straße 3, 06132 Halle, Tel. 03 45 / 77 54-0
Vermietungsshop:
Große Steinstraße 59, 06108 Halle, Tel. 03 45 / 29 02 086

KD - Dieter Keller GmbH
Bauunternehmen
BAU
✦ Maurer-, Putz- u. Betonarbeiten
✦ Abbrucharbeiten
✦ Um-, Aus- u. Neubau
✦ Wärmedämmung
✦ Trockenbau
06126 Halle/Nietleben • Eislebener Str. 84
Tel. (03 45) 5 60 84 00
Fax (03 45) 5 63 64 01

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente

SCHÜCO INTERNATIONAL
SCHÜCO-Balkonverglasungen haben viele Vorzüge:
• Wind- und Wetterschutz.
• Schalldämmung.
• Wärmewirkung.
• Reinigungsfreundlich.
• Unauffällig.
• Einbruchhemmend.
• Preisgünstig.
Finanzierung über Hausbank möglich
Wir beraten Sie gern!
. Olbrich
SCHÜCO INTERNATIONAL
Fenster, Türen u. ganzjährig bewohnbare Wintergärten in Top-Qualität zu fairen Preisen in Kunststoff - Alu - Holz
06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60